



intro

Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 10/11

FÖRDER.EI: TROISDORFER IM SAMMELFIEBER

SEITE 6/7

NEUE MESSTECHNIK BRINGT KUNDEN VORTEILE

SEITE 25

IMMER MEHR SPARSAME LEDS BELEUCHTEN TROISDORFER STRASSEN



INHALT

NEWS 4

STADTWERKE

Erdwärme in Troisdorf: Eine saubere Zukunft 5
 Neue Messtechnik bringt Kunden Vorteile 6
 Stadtwerke wollen neue Reparaturtechnik testen 7
 Martin Böhm macht gerne unterwegs mal Pause 8
 Stadtwerke eröffnen neue E-Tankstelle für Zweiräder 9
FÖRDER.EI: Troisdorfer im Sammelfieber 10
 Kinderseite: Wasserworkshop - Kein trockenes Thema... 12
 Spezieller Babyschlafsack schützt 14
 Stadtwerke Troisdorf laden zum Familienausflug ein 15
 Erfolgreiches erstes Jahr für Stadtgutschein 16
 TroCard-Gemeinde wächst 17
 Stadtwerke als leuchtendes Beispiel 18

ERLEBEN

Bücherseite: Fesselnde Urlaubslektüre 19
 Kunstvolle Kinderbücher konkurrieren 20
 Kostenlose Freizeitkarte lädt zum Entdecken ein 21
 Open Air-Saison: Live und draußen 22
 Sommerferien im AGGUA TROISDORF 23

TROISDORF AKTUELL

Im IndustrieStadtPark sorgt jetzt auch eine Blume für Strom 24
 Immer mehr sparsame LEDs in Troisdorfer Straßen 25

GESUNDHEIT

Modernste Radiologie-Untersuchungen in Troisdorf 26

TroCard-Händler von A-Z 27

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissem Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Silke Schmitz (V.i.S.d.P.), Martina Kefer und Daniela Simon

Gestaltung und Realisation: CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Petra Kneib

Foto Titel: Comedien GmbH, Thorsten Trojan

Die beiden Sportlerinnen Elina Kuhn und Angelina Huhn sind Kunstturnerinnen im Troisdorfer Turnverein 1891 e.V.

Druck: Rautenberg Media & Print Verlag KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum, Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
 Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



FERIEN – SOMMER – BLUMENZEIT

Keine Jahreszeit bietet solche Vielfalt an Pflanzen und Blumen wie der Sommer. Ob Freilandrosen, Sommerblumen oder Balkon- und Terraspflanzen, **Blumen Odenthal** bezieht fast das ganze Sortiment täglich frisch von der Versteigerung oder den Gärtnern der Region. Mit Professionalität und kreativem Geschick werden wunderschöne Sträuße und Dekorationen nach Ihrem Wunsch gefertigt. Als zertifizierter 5-Sterne-Fleurop-Partner können wir Ihre Blumenwünsche auch national und international umsetzen.

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl auf bepflanzte Balkonkästen.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf
Tel.: 02241 403738 oder 02241 42616
www.blumenodenthal.de



EXKLUSIVE SEGWAY®-TOUR KÖLN

Sehen und gesehen werden heißt es mit dem SEGWAY® auf Ihrer rund zweieinhalbstündigen Citytour mit **Erfahr' mich!** Nach ausführlicher Einweisung starten wir in der Nähe des Neumarkt, fahren dann in Richtung Rudolfplatz vorbei an Oper, 4711/Glockengasse und Dom, runter zur Rheinpromenade bis zum Rheinauhafen. An der Tatort-Frittenbude machen wir eine kurze Pause, bevor es durch die Südstadt zurückgeht. Voraussetzungen: Führerschein und maximal 118 kg Körpergewicht.

TroCard-Aktion: Doppelter Rabatt (10 €) bei telefonischer oder Buchung per E-Mail auf Touren im Zeitraum 17.07. - 29.08.2017.

Reinoldstraße 21, Eingang Bobstraße, 50676 Köln,
Tel.: 0221 7893200, www.erfahr-mich.de



METZGEREI & PARTYSERVICE KOLZEM

Als moderner Fleischereibetrieb mit angeschlossenen Partyservice bieten wir Ihnen ausgesuchte Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung. Molkereiprodukte, eine heiße Theke und vieles mehr stehen Ihnen bei **Metzgerei und Partyservice Kolzem** außerdem zur Verfügung. Ob Sie Ihr Firmenjubiläum, Businessevent, Ihre Vereinsveranstaltung, Ihren Geburtstag oder Ihre Hochzeit feiern und ausrichten lassen wollen – bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

TroCard Aktion: Doppelte Punktzahl vom 03. - 15.07.2017.

Sieglarer Straße 42, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 41950
www.metzgerei-party-service-kolzem.de



NIESREIZ MUSS NICHT SEIN!

Wir helfen Ihnen, allergiefrei durch den Sommer zu kommen! Eine laufende Nase, juckende Augen, Hustenreiz oder sogar leichte Atemnot sind häufige Beschwerden einer allergischen Reaktion auf Pollen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um diese Symptome zu behandeln. In unserer **Apotheke im City Center** erhalten Sie verschiedene Antihistaminika in Form von Tabletten, Augentropfen oder Nasenspray. Außerdem können wir Ihnen zusätzliche Tipps zur Linderung Ihrer Beschwerden geben. Wir beraten Sie gerne persönlich!

TroCard-Aktion: Doppelte Punktzahl vom 01.07. - 31.08.2017 auf alle rezeptfreien Medikamente zur Behandlung Ihrer Allergie.

Kölner Straße 69, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241 73100



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

neue Trainingsgeräte, Kostüme und Uniformen sowie dringende Instandsetzungsarbeiten – all das kostet Geld. Geld, das unseren lokalen Vereinen oftmals fehlt, deren ehrenamtliche Mitglieder sich mit einem beachtlichen Engagement für abwechslungsreichen Freizeitspaß hier bei uns vor Ort einsetzen. Als Bürgerstadtwerk fühlen wir uns der Region verpflichtet und engagieren uns in vielfältiger Weise. Auch in diesem Jahr stellen wir Ihnen daher wieder bis zu 20.000 Euro für den guten Zweck zur Verfügung. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie Sie im Rahmen der FÖRDER.EI geldwerte Fördercodes sammeln und damit Ihren Lieblingsverein finanziell unterstützen können.

Unabhängig von dieser einzigartigen Kampagne sind wir für unser breitgefächertes Engagement bekannt, das bereits bei den jüngsten Bürgern einsetzt. Gerade erst haben wir wieder den beiden Troisdorfer Krankenhäusern 2.000 Babyschlafsäcke überreicht. Über 180 Troisdorfer Vorschulkinder durften unseren kurzweiligen Wasserworkshop erleben und die ganze Familie laden wir am 3. September 2017 zur beliebten Erlebnis-Radtour ein. Kommen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen moderner Energie- und Wasserversorgung!

Auch wenn es um Pionierarbeit geht, sind wir stets an vorderster Front mit dabei. So sammeln beispielsweise unsere Mitarbeiter jetzt schon im Praxistest Erfahrungen mit intelligenten Messsystemen, die ab Juli sukzessive in allen Haushalten verbaut werden. Zum Vorteil unserer Kunden testen wir auch eine innovative Reparaturtechnik von Armaturen, mit der sich erheblich Zeit und Kosten sparen lassen. Erfahren Sie in dieser Ausgabe mehr über diese spannenden Projekte und wo wir erst vor wenigen Wochen eine weitere Pedelec-Ladestation installiert haben, an der Besucher kostenlos unseren Naturstrom tanken können.

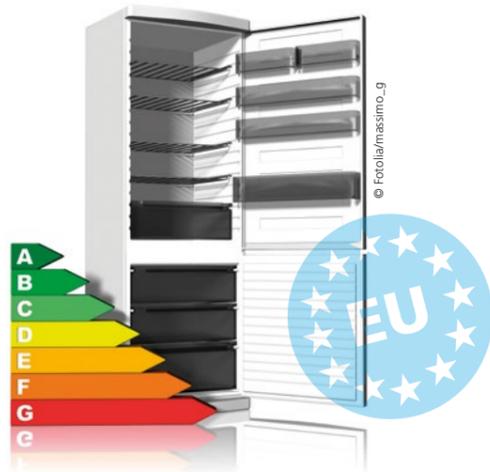
Viel Lesespaß mit der neuen inTro wünscht Ihnen Ihre

Andrea Vogt
 Andrea Vogt
 Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf

ENERGIEEFFIZIENZ MIT EINEM BLICK ERFASSEN

Innerhalb eines Jahres ist der Heizölpreis beinahe um 50 Prozent gestiegen und erreichte im Durchschnitt damit im Februar dieses Jahres den höchsten Monatsmittelwert seit Mitte 2015. Mit einer Umkehr dieses Trends ist mittelfristig nicht zu rechnen. Wer die Europäische Kommission hat beschlossen, die Energieeffizienz-Kennzeichnung von Elektrogeräten wie beispielsweise Kühlschränken, Fernsehern oder Lampen ab 2020 grundlegend zu reformieren. Damit verfolgt sie das Ziel, das Ökolabel verständlicher zu gestalten, so dass Verbraucher leichter erkennen können, welche Elektrogeräte tatsächlich sparsam sind.

Aktuell wird die Auszeichnung mit dem Buchstaben „A“ inflationär gebraucht und die Kategorisierung über zusätzliche Plus-Zeichen vorgenommen. Statt mit „A+“ bis „A+++“ zu unterscheiden, sollen die Pluszeichen künftig gänzlich entfallen. Alternativ wird die gelernte Skala mit den Buchstaben A für die effizientesten Geräte bis G für solche Modelle, die besonders ineffizient sind, zum Einsatz kommen. Damit einher geht auch die Farbskala von grün bis rot als Warnsignal für wahre „Energiefresser“. Nach der Neueinstufung würde ein derzeit handelsübliches A-Gerät automatisch in die Klasse „D“ abrutschen.



Mit dieser dann deutlicheren Unterscheidung hofft die Kommission einerseits Kunden anschaulicher vor Augen zu führen, welche Geräte sparsam im Verbrauch sind und andererseits die Hersteller zu motivieren, ihre Geräte noch effizienter zu gestalten.



WIR ENTSPRECHEN IHREN WÜNSCHEN

Die Studie „Die Zukunft der Energie: Was Verbraucher wirklich wollen“ belegt, dass sich Kunden von ihrem Energieversorger innovative Versorgungs-, Erzeugungs-, Einkaufs- und Preismodelle wünschen. Zu diesem Ergebnis kommt die Unternehmensberatung Axxcon, die 1.000 Verbraucher befragt hat.

Im Detail wurde beispielsweise herausgefunden, dass sich 27 Prozent der Befragten für die Eigenversorgung aus Sonnen- und Windenergie interessieren. Diesem Wunsch kommen die Stadtwerke Troisdorf mit ihrem attraktiven Contracting-Angebot **TroStrom Solar** nach, mit dem die Solarstrom-Produktion auf dem heimischen Dach ohne eigene Investition gelingt.

Darüber hinaus hat die Studie ergeben, dass acht von zehn Stromkunden sich bei der Wahl ihres Anbieters vom ökologischen Aspekt leiten lassen. Für uns ist die Versorgung all unserer Haushalts- und Kleingewerbekunden mit 100 Prozent zertifiziertem Naturstrom ohne Aufpreis bereits seit 2010 eine Selbstverständlichkeit.

WUSTEN SIE EIGENTLICH, DASS ...

... LAUT BUNDESNETZAGENTUR IM VERGANGENEN JAHR 90 KILOMETER NEUE STROMLEITUNGEN IM ÜBERTRAGUNGSNETZ FERTIGGESTELLT WURDEN?

Auch die Stadtwerke Troisdorf haben mit rund 2,4 km Mittelspannungskabel und 6,4 km Niederspannungskabel ihren Teil dazu beigetragen.



ERDWÄRME IN TROISDORF: EINE SAUBERE ZUKUNFT

Die Stadtwerke Troisdorf setzen bei der Energieversorgung von Neubaugebieten verstärkt auf Geothermie. Warum Erdwärme in Zukunft mehr genutzt werden muss und mit welcher Technik, erklärt der Stadtwerke-Umweltbeauftragte Dr. André Baade im Interview.

inTro: In Troisdorf soll jetzt das dritte Neubaugebiet (Eschmar, B-Plan Nr. E65) zentral mit Erdwärme versorgt werden. Warum können Hausbesitzer nicht mehr jede Art von Wärmeversorgung frei wählen?

Dr. Baade: Die aktuellen umwelt- und energiepolitischen Randbedingungen wie der Ausstieg aus der Atomenergie und die CO₂-Reduktion fordern gerade lokal einen Ausbau der regenerativen Energieerzeugung. Um dem nachzukommen, müssen regionale Energieversorger und Städte beziehungsweise Kommunen zusammenarbeiten. Nicht nur bei der Strom- sondern auch bei der Wärmeversorgung. Die gesetzlichen Regelungen sind drastisch verschärft worden.

inTro: Was heißt das konkret?

Dr. Baade: In der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) für neue Wohngebäude, die seit 2016 gilt, wurde die Grenze für den Primärenergiebedarf zum Heizen, Wassererwärmen, Lüften und Kühlen um 25 Prozent gesenkt. Und die Grenze für den Wärmeverlust ist um 20 Prozent gesenkt worden. Aufgrund dessen erfüllt eine Gas-Brennwerttherme mit Solarthermie die neuen gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien nicht mehr.

inTro: Gibt es Alternativen zur Geothermie?

Dr. Baade: Schon. Zum Beispiel Pellet-Heizungen und Luft-Wärmepumpen. Gegenüber der Nutzung von Erdwärme haben sie aber etliche Nachteile. Bei den Pellet-Heizungen sind dies Feinstaub-Emissionen und höhere Betriebskosten wegen des Kamins. Außerdem wird zusätzlicher Lagerraum für die Pellets benötigt. Luft-Wärmepumpen sind laut, weniger effizient und im Betrieb teuer.

inTro: Geothermie ist die sauberste und beste Lösung?

Dr. Baade: Ja. Zumal der geologische Dienst NRW Troisdorf als geologisch günstiges Gebiet für oberflächennahe Geothermie ausgewiesen hat. Sprich: Hier lohnt sich der Einsatz besonders.

inTro: Was heißt oberflächennah?

Dr. Baade: Die oberflächennahe Geothermie nutzt Bohrungen bis zu 400 Meter Tiefe und Temperaturen für das Beheizen und Kühlen von Gebäuden, wobei meistens deutlich geringere Tiefen verwendet werden. Dabei sind zwei technische Varianten möglich: über geschlossene Systeme mit Erdwärmesonden oder über offene Systeme mit Grundwasserbrunnen.

inTro: Wie wird in Troisdorf verfahren?

Dr. Baade: In Troisdorf wird das Grundwasser über eine zentrale Brunnenanlage gewonnen und dann an die Wohneinheiten verteilt. Dieses kalte Nahwärmenetz wird favorisiert, um Wärmeverluste beim Transport zu vermeiden. Dort entziehen dezentrale Wärmepumpen dem Wasser die Wärme und verdichten sie zu höheren Temperaturen. Diese Wärme wird gespeichert und steht zum Heizen und zur Warmwasserbereitung zur Verfügung.

inTro: Was spricht gegen individuelle Lösungen?

Dr. Baade: Durch ein zentrales Nahwärmenetz ersparen sich Stadtwerke-Kunden die Installation eigener Brunnen, Sonden oder Pumpen für die Wasserförderung. Zudem ist aufgrund der Wasserschutzgebiete in Troisdorf ein Sondenbau nur bis etwa 20 m Tiefe erlaubt. Denn es werden mehrere Bohrungen notwendig. Die untere Wasserschutzbehörde favorisiert daher zum Schutz des Grundwassers eine zentrale Lösung, um die Anzahl der Eingriffe in den Boden und das Grundwasser zu reduzieren. Und ein kaltes zentrales Nahwärmenetz ist in Verbindung mit hochmodernen Wasser-Wärmepumpen eine der umweltfreundlichsten und effizientesten Energieversorgungslösungen.

GEOthermie



Weitere Informationen erhalten Sie von
Dr. André Baade
unter der Telefonnummer

02241 888 679



NEUE MESSTECHNIK BRINGT KUNDEN VORTEILE

Ab Juli 2017 beginnen die Stadtwerke Troisdorf damit, bei ihren Kunden digitale Messsysteme zu verbauen. Diese bringen nicht nur mehr Transparenz beim Stromverbrauch, sondern sind auch die technische Basis für innovative Services.

Mit dem „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ (GDEW), das bereits im September letzten Jahres in Kraft getreten ist, hat die Digitalisierung auch Einzug in die Energiewirtschaft gehalten. Für unsere Kunden bedeutet das konkret, dass viele Veränderungen und technische Neuerungen auf sie zukommen werden.

Das im GDEW enthaltene sogenannte „Messstellenbetriebsgesetz“ sieht vor, dass die mittlerweile veraltete Technik der herkömmlichen Stromzähler bis ins Jahr 2033 bundesweit durch moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme ersetzt werden muss. Während moderne Messeinrichtungen lediglich den tatsächlichen Energieverbrauch wie herkömmliche Stromzähler messen und auf einem digitalen Display anzeigen, können intelligente Messsysteme in ein Kommunikationsnetz eingebunden werden. Noch in diesem Jahr beginnen die Stadtwerke Troisdorf mit der vorgeschriebenen Umrüstung und werden betroffene Kunden mit einem Vorlauf von drei Monaten schriftlich über den anstehenden Wechsel informieren.

PIONIER DER ENERGIEWENDE

Die Energiewende ist in aller Munde. Strom soll zunehmend aus Sonne und Wind – also regenerativen Energien – gewonnen werden und nicht wie bisher überwiegend aus fossilen Energieträgern wie Kohle oder Uran.

Bereits heute werden mehr als 30 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland durch erneuerbare Energien gedeckt. Bis zum Jahr 2050 soll der Ökostromanteil bei über 80 Prozent liegen. „In Troisdorf ist die Energiewende bereits Realität, denn seit 2010 beliefern wir alle Haushalts- und Kleingewerbekunden mit 100 Prozent zertifiziertem Naturstrom ohne Aufpreis. Zudem betreiben wir mehrere Photovoltaik-Anlagen und

unterstützen unsere Kunden mit unterschiedlichen Contracting-Angeboten, um ebenfalls die Energiewende aktiv voranzutreiben“, erklärt der Dipl.-Ing. für Energiesystemtechnik Johannes Grede von den Stadtwerken Troisdorf.

Damit sind die Stadtwerke Troisdorf Pioniere in der Energiewende. Um das Ziel der „grünen Stromversorgung“ deutschlandweit so vorbildlich zu realisieren, müssen jedoch grundlegende Veränderungen in den bestehenden Strukturen vorgenommen werden.

NEUE TECHNIK MACHT'S MÖGLICH

Intelligente Stromnetze schaffen mehr Transparenz bei der Steuerung und Überwachung des Energiebezugs und auch hinsichtlich der Energiekosten. Der flächendeckende Einbau neuer Messtechnik ist also ein wichtiger Baustein für die Integration der Erneuerbaren Energien in das Energienetz. Und auch die Kunden profitieren von der Digitalisierung der Energiewende,

„Was ich an dem innovativen System besonders schätze, auf dessen Portal ich rund fünf Mal im Monat einen Blick werfe: Durch die Datenexport-Funktion kann ich auf Knopfdruck unkompliziert meinen Stromverbrauch viertelstundenscharf auswerten und so Rückschlüsse auf einzelne Verbraucher ziehen.“

Christian Krüger,
Mitarbeiter im Bereich
Energiedaten-Management-
Systeme



schließlich wird mit den neuen Messgeräten die technische Basis für innovative Services gelegt, die zukünftig vielfältige weitere Nutzenvorteile eröffnen. Doch was bedeutet das konkret?

Um ökologisch und wirtschaftlich optimal zu arbeiten, muss das Stromnetz der Zukunft besser mit Leistungsschwankungen umgehen können, denn Sonne und Wind stehen nicht rund um die Uhr zur Verfügung. Das Netz muss auf Zeiten, in denen viel Energie nachgefragt und weniger produziert wird, reagieren können; ebenso auf Überkapazitäten. Angebot und Nachfrage müssen immer aufeinander abgestimmt werden. In dieser „Lastverlagerung“ liegt für den Verbraucher das Einsparpotenzial, denn flexible Stromtarife könnten in Zukunft einen Anreiz schaffen, den Betrieb verbrauchsintensiver Elektrogeräte oder Ladeprozesse von leistungsstarken Batterien wie beispielsweise von Elektroautos in Zeiten mit günstigen Strompreisen zu verlegen.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

„Vieles ist momentan noch Zukunftsmusik. Deutschland steht erst am Anfang der Entwicklung eines Marktes, der in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen wird. Fest steht jedoch: Ein effizienter Umgang mit Energie wird maßgeblich von einer guten Informationsgrundlage des Verbrauchers abhängen und

„Der gelegentliche Blick aufs Portal des intelligenten Messsystems zahlt sich aus: Aufgrund der neuen Erkenntnisse haben wir die alte Heizungsumwälzpumpe bereits gegen eine „hocheffiziente“ Pumpe ausgetauscht, so dass wir künftig voraussichtlich rund 100 Euro im Jahr einsparen können.“



Martin Dierker,
Mitarbeiter im Bereich
Wärmeerzeugungsanlagen

daher sind intelligente Messsysteme das A und O“, so Grede. Je besser die Datengrundlage, desto besser ließen sich beispielsweise intelligente Haushaltsgeräte einbinden, die dann Strom verbrauchen, wenn er gerade günstig ist. Die viertelstundengenaue Verbrauchsvisualisierung, die jedem Kunden mit intelligentem Messsystem zur Verfügung steht, eröffnet ihm Informationen und Einsparpotentiale, die die bisherige Jahresabrechnung nicht ermöglichen konnte. Das hat auch der Praxistest ergeben, an dem sich elf Mitarbeiter der Stadtwerke Troisdorf beteiligt haben.

WASSER WIRD NICHT ABGESTELLT

STADTWERKE WOLLEN NEUE REPARATURTECHNIK TESTEN

Wenn es um technische Entwicklungen geht, die Vorteile für Kunden der Stadtwerke Troisdorf bringen könnten, wird Thomas Zak hellhörig. Und setzt alle Hebel in Bewegung. Aktuell befasst sich der Bereichsleiter Technik des lokalen Versorgers mit einem zeitsparenden Verfahren zum Wechsel von Wasserhausanschlussschiebern.

„Bislang dauert so ein Armaturenwechsel etwa fünf Stunden, mit dem neuen System würde laut Hersteller nur eine halbe Stunde Arbeitszeit anfallen“, berichtet Zak. Vor allem aber müsste bei einem Wechsel von Anbohrventilen mit diesem System die Hauptleitung nicht mehr gesperrt werden.

DURCHGEHENDE WASSERVERSORGUNG

Stundenlang von der Wasserversorgung abgeschnitten zu sein, das ist schon für den Normalbürger ein großes Ärgernis. Für Geschäfte, Arztpraxen, Restaurants oder die Feuerwehr nahezu eine Katastrophe. „Hält die neuartige Instandsetzungstechnik in der Wasserversorgung, was der Hersteller verspricht, wäre sie ein echter Gewinn“, so Zak. Zeit, Geld, Wasser und viel Ärger könnten gespart werden. Doch die Katze im Sack kaufen werden die Stadtwerke nicht. Zwar wurde die Technik auf dem

„Rohrleitungsforum“ in Oldenburg vorgestellt und der Armaturenwechsler ist auch in YouTube-Videos im Einsatz zu sehen, doch Zak will erst noch die letzten Zweifel ausräumen, ob sich bei einem Druck von 5, 6 oder sogar 7 bar tatsächlich problemlos ein Armaturenwechsel durchführen lässt. Deshalb wird er die Firma ArmEx zu einem Praxistest zu einer Troisdorfer Baustelle einladen. Sicher ist sicher.

Dabei ist Zak durchaus zuversichtlich. Schließlich wurde das System von einem erfahrenen Wasserwerker erfunden: von Richard Siemsen, der 38 Jahre bei den Hamburger Wasserwerken gearbeitet hat. Knapp eine halbe Million Euro wurde in die Entwicklung investiert und von Siemens ehemaligem Arbeitgeber HAMBURG WASSER auch in der Praxis getestet. Erfolgreich.



MARTIN BÖHM MACHT GERNE UNTERWEGS MAL PAUSE

„Du hast dich doch noch nie für Autos interessiert“, wunderte sich Miriam Böhm 2013, als ihr Mann Martin plötzlich unbedingt ein ganz bestimmtes kaufen wollte. Eines ohne Verbrennungsmotor, ein Elektroauto: den Tesla Model S. Seine Entscheidung hat der gelernte Elektromeister aus Troisdorf nie bereut.

Im Gegenteil: „2013 war ich der Erste in Troisdorf, der einen Tesla gefahren hat. 2014 waren wir zu dritt und heute sind es sehr viel mehr“, freut er sich, seine Begeisterung für die mit Strom fahrende Limousine teilen zu können – und ein Öko-Vorreiter zu sein. Der auf Fahrkomfort und -spaß nicht verzichten muss. Dass er auf langen Strecken öfter einmal anhalten muss, um die Tesla-Batterie aufzuladen, ist ihm zur lieben Gewohnheit geworden. „Heute genieße ich die vom Auto verordneten Pausen und trinke in Ruhe eine Tasse Kaffee, während der Wagen an der Ladestation steht.“

URLAUB BEGINNT IM AUTO

Viel entspannter finden deshalb auch Ehefrau Miriam und die beiden Kinder lange Fahrten. Angst, mangels Strom auf der Strecke zu bleiben, hat niemand in der Familie. Schließlich führte die erste Urlaubsfahrt mit dem Tesla gleich nach Norwegen. Das sind immerhin satte 2.000 Kilometer. Böhm: „Alle waren total begeistert.“ Auch der Hund. Konnte er sich doch beim Tanken immer mal wieder die Pfoten vertreten... Durchgedrücktes Gaspedal und Hektik bei Autofahrten – das war gestern bei Böhms. Heute und in Zukunft wird nur noch lautlos und entspannt gestromert.

In Troisdorf ist Martin Böhm kein Unbekannter: Seit 17 Jahren führt der 43-Jährige den Betrieb Böhm Elektrobau in dritter Generation. „Wir sind fest davon überzeugt, dass sich Elektromobilität durchsetzen wird“, betont er. Seit zehn Jahren verfolgt er das Thema. Seit fünf Jahren im Eigenversuch: Denn vor dem Tesla wurde – zum 50. Firmenjubiläum – ein elektrischer Pritschenwagen angeschafft und eine Ladesäule dazu. Ein Zeichen war gesetzt, Böhm Elektrobau der erste Handwerksbetrieb in Troisdorf mit E-Tankstelle.

Zwei hat er schon: Martin Böhm möchte seinen Fuhrpark komplett auf Elektrofahrzeuge umstellen. Mit dem Tesla Model S (r.) lassen sich selbst 2.000 Kilometer Anreise ganz entspannt angehen.

„In vier Jahren sind wir CO₂-neutral, fahren rein elektrisch.“

PIONIERGEIST ZAHLT SICH AUS

Seitdem sorgt die Firma dafür, dass es im Umkreis immer mehr dieser Ladesäulen gibt. Baut sie im Auftrag der Stadtwerke Troisdorf und der Stadtwerke Bonn zum Beispiel in Parkhäusern auf. Und auch deutschlandweit gibt es Kunden. „Seit fünf Jahren richten wir geschäftlich unser Augenmerk auf die benötigte Ladeinfrastruktur für E-Mobilität“, so Böhm. Das war zunächst ein Risiko. Doch Böhms Pioniergeist hat sich gelohnt. Inzwischen macht dieses Standbein ein Drittel des Gesamtumsatzes aus.

Die beiden E-Fahrzeuge Böhms könnten unterschiedlicher nicht sein: 27 kW (36 PS) hat der E-Lieferwagen, fährt nicht schneller als 80 km/h und kommt „vollgetankt“ 80 Kilometer weit. Der Tesla Model S: ein Elektroauto mit richtig viel Power (270 kW, also 367 PS), mit dem man auch schon einmal einen Porsche stehen lassen kann. Erst bei 200 km/h ist hier Schluss.

Das Beste aber: Mit dem Tesla Model S kommt man bei gemäßigttem Fahrstil bis zu 480 Kilometer am Stück weit.

DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH

Böhm: „Ich fahre im Monat rund 4.000 Kilometer, das sind im Jahr knapp 50.000 Kilometer. Selbst diese enorme Fahrleistung ist zu 100 Prozent rein elektrisch machbar.“ Deshalb will Böhm noch mehr Elektromobilität. Im eigenen Fuhrpark. „Wir werden Verbrenner Schritt für Schritt durch E-Fahrzeuge ersetzen. In vier Jahren sind wir dann CO₂-neutral, fahren rein elektrisch.“



Bis zu vier Pedelecs können an der neuen E-Tankstelle gleichzeitig kostenlos 100 Prozent Naturstrom laden.

STADTWERKE ERÖFFNEN NEUE E-TANKSTELLE FÜR ZWEIRÄDER

Seit der Installation ihrer ersten Ladestation im Mai 2016 an der Burg Wissem haben die Stadtwerke Troisdorf ihr Elektromobilitäts-Netzwerk kontinuierlich weiter ausgebaut. Pünktlich zum Start der Fahrradsaison haben sie dieses Jahr ebenfalls im Mai zusammen mit dem Pächter des Ausflugslokals „Zur Siegfähre“ eine weitere E-Tankstelle am Restaurant in Betrieb genommen.

Bisher profitierten Besucher, die mit einem Zweirad das Restaurant „Zur Siegfähre“ ansteuerten, von der öffentlich zugänglichen Fahrrad-Luftpumpe, die die Stadtwerke Troisdorf vor rund drei Jahren installiert hatten. Nun wurde der kostenlose Service in Kooperation mit Pächter Alexander Adscheid um eine E-Tankstelle erweitert, an der bis zu vier E-Bikes gleichzeitig parken und während der Öffnungszeiten 100 Prozent zertifizierten Naturstrom laden können.

„Aus Erfahrung wissen wir, dass das Ausflugslokal insbesondere bei Radfahrern sehr beliebt ist. Damit war dieser von der Zielgruppe stark frequentierte Ort für uns ein strategisch sinnvoller Punkt, die nächste Ladestation zu installieren“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim.

VORFAHRT FÜR EMISSIONSFREIE FAHRT

Die Stadtwerke Troisdorf setzen sich bereits seit mehreren Jahren vielseitig für ein umweltfreundliches Mobilitätskonzept vor Ort

ein und bauen unter dem Motto TroMobil die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge immer weiter aus. Dabei verfolgen sie aktiv das Ziel, Feinstaub, Gestank und Lärm als unangenehme Begleiterscheinungen städtischer Mobilität so weit wie möglich einzudämmen.

Mit Ladestationen für elektromobile Zweiräder im Herzen von Troisdorf in den beiden Parkhäusern am Bahnhof sowie an der Stadthalle und an attraktiven Freizeit-Örtlichkeiten wie der Burg Wissem und dem beliebten Freizeitbad AGGUA TROISDORF haben die Stadtwerke bereits in der Vergangenheit 25 Ladepunkte für E-Bikes, Pedelecs und E-Roller geschaffen.

„Heute schon sorgen wir mit unseren fünf Ladestationen für Zweiräder dafür, dass E-Bikes auch bei längeren Touren nicht der Strom ausgeht. Künftig werden weitere Stationen folgen und es sind bereits zusätzliche Standorte im Gespräch“, stellt Blatzheim in Aussicht.

Elektro-Fahrrad	Elektro-Roller	Elektro-Auto
100 €	150 €	200 €

UMSTEIGEN UND SPAREN

Wer sich ein E-Fahrzeug anschafft und einen TroStrom Premium- oder Plus-Vertrag bei den Stadtwerken Troisdorf hat, wird vom Lokalsversorger mit einem attraktiven Bonus belohnt. Je nachdem, um welches Gefährt es sich handelt, winken bis zu 200 Euro Förderbeitrag. Dabei schonen Kunden nicht nur ihren Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Denn seit 2010 liefern die Stadtwerke ausschließlich 100 Prozent zertifizierten Naturstrom für den „Elektro-Tank“.

Stadtwerke-Kunden können sich vor der Anschaffung eines eigenen Elektrofahrzeuges von den Vorzügen der Elektromobilität überzeugen. Bei Interesse verleihen die Stadtwerke kostenlos Pedelecs, E-Roller und Elektroautos aus ihrem Fuhrpark für eine geräuschlose Probefahrt. **Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 02241 888 444.**



TROISDORFER IM SAMMELFIEBER



Die Teilnahme am interaktiven Stadtwerke-Förderwettbewerb war bereits im vergangenen Jahr von Vereinen und Bürgern gleichermaßen überwältigend. Diesmal hat die groß angelegte FÖRDER.EI-Kampagne schon im Vorfeld alle Erwartungen übertroffen.

„Nicht hunderte, nicht tausende, sondern mehr als zehntausend leuchtend gelbe Überraschungseier haben die Troisdorfer Bürger in diesem Jahr für uns gesammelt, damit wir diese für einen guten Zweck wieder mit unseren begehrten Fördercodes füllen können“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführerin Andrea Vogt über die rege Beteiligung an der außergewöhnlichen Sammelaktion. 17 Vereine waren dem Aufruf der Stadtwerke gefolgt und haben über Wochen fleißig Eier für die Erfolgskampagne gesammelt.

Wie schon im vergangenen Jahr, als die Stadtwerke Troisdorf erstmals mit der FÖRDER.EI-Idee an den Start gingen, bilden diese Eier auch diesmal wieder die Basis des groß angelegten Förderprogramms. „Dabei wartet nicht nur in jedem siebten Ei eine Überraschung, sondern wir haben all unsere Eier mit geldwerten Fördercodes im Wert von zwei bis 500 Euro gefüllt. Nieten gibt es keine“, verrät Marketing-Abteilungsleiterin Daniela Simon, die das einzigartige Projekt ins Leben gerufen hat.



nur der personelle Einsatz, sondern auch die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind ausschlaggebend dafür, wie aktiv und attraktiv das Vereinsleben gestaltet werden kann.

„Als Lokalversorger übernehmen wir seit jeher soziale und gesellschaftliche Verantwortung für unsere Stadt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, das Leben hier vor Ort noch lebenswerter zu gestalten“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim. Da sei es nur eine logische Konsequenz, die Bürger in den Entscheidungsprozess mit einzubinden, wer von der Stadtwerke-Unterstützung ganz konkret profitieren soll. „Und damit war auch die Idee unserer FÖRDER.EI geboren“, erklärt Simon. Zunehmend mehr Anfragen nach finanzieller Unterstützung in unterschiedlichster Höhe würden die Stadtwerke erreichen. Damit alle eingetragenen Vereine jedoch die gleiche Chance auf Zuwendungen hätten, würden die Stadtwerke im Rahmen der FÖRDER.EI insgesamt bis zu 20.000 Euro für 50 eingetragene Vereine aus Troisdorf, Hennef und Neunkirchen-Seelscheid zur Verfügung stellen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim und Andrea Vogt haben die drei fleißigsten Ü-Eier-Sammler mit Fördercodes im Wert von je 150, 100 und 50 Euro belohnt.

Dies sind die drei Gewinner: Tennisclub Spich 1973 e. V., Montessori Verein Troisdorf e. V. und der Troisdorfer Turnverein 1891 e. V.



Säckeweise haben die Vereine die gelben Überraschungseier zu den Stadtwerken Troisdorf gebracht.



BITTE ZUGREIFEN!

Alle Bürger sind herzlich eingeladen, zuzugreifen. Jeder, der das Stadtwerke-Kundenzentrum besucht, darf sich ein Ei aus der Fördersäule herausnehmen. Frei nach Belieben – auch in Teilbeträge gesplittet – kann dieses Guthaben dann ganz einfach unter www.stadtwerke-troisdorf.de/foerderei den teilnehmenden Vereinen zugewiesen werden. „So wollen wir mit den Bürgern gemeinsam die Zukunft hier bei uns vor Ort mitgestalten. Wir verstehen uns dabei als Sprachrohr, Multiplikator und Unterstützer des vielfältigen Engagements aller Troisdorfer“, betont Blatzheim.

Noch bis zum **10. September 2017** können die Codes eingelöst werden, wobei pro Verein eine Förderung von maximal 2.500 Euro möglich ist. Die Stadtwerke laden am **26. August 2017** anlässlich des letzten Saisonspiels der Troisdorf Jets zur großen FÖRDER.EI-Abschlussveranstaltung ins Aggerstadion ein. Dort kann dann um 17:30 Uhr jeder teilnehmende Verein ein letztes Ei ziehen und mit ein wenig Glück einen 500 Euro-Fördercode sein Eigen nennen. Die Fördersummen werden dann nach Abschluss der Aktion im Herbst direkt an die Vereine überwiesen.

STADTWERKE LASSEN TRÄUME WAHR WERDEN ...

Am meisten Unterstützung haben bei der FÖRDER.EI 2016 die FC Flying Albatros e. V. erhalten. Die Bürger haben sie mit 2.434,87 Euro bedacht und so konnte das sehnlichst gewünschte Café-Büchchen im Aggerstadion errichtet werden. Es profitieren

also nicht nur die Vereinsmitglieder selbst von der Projektrealisierung, sondern auch die Zuschauer, für die ein Spielbesuch nun deutlich attraktiver geworden ist.

Aufgrund der positiven Fördererfahrung haben sich viele Vereine in diesem Jahr abermals mit neuen Projekten beworben. Es kommen aber auch Vereine zum Zug, die sich im letzten Jahr aufgrund der enormen Resonanz nicht schnell genug angemeldet hatten. Dabei freut es die Stadtwerke ganz besonders, dass ihr Förderprogramm auch über die Stadtgrenze hinaus wahrgenommen wird und sich 18 neue Vereine über das FÖRDER.EI-Portal an die Öffentlichkeit wenden.

WIR FÖRDERN – SIE ENTSCHEIDEN

Ob Sport, Musik, Bildung, Brauchtum oder Umwelt, ob kleiner oder großer Verein, ob für Jung oder für Alt – Troisdorf zeichnet sich durch sein ausgesprochen vielfältiges Vereinsleben aus. Das wäre ohne ehrenamtliches Engagement undenkbar. Doch nicht



FÖRDER.EI ON TOUR



Zu unterschiedlichen Anlässen werden die Stadtwerke mit ihrer FÖRDER.EI-Aktions-säule auf Tour gehen. Termine und Aktionen kommunizieren wir auf unserer Website und bei Facebook. Um nichts zu verpassen, also am besten gleich „liken“!

WASSERWORKSHOP FÜR VORSCHULKINDER: KEIN TROCKENES THEMA

Bereits seit acht Jahren laden die Stadtwerke Troisdorf anlässlich des „Tag des Wassers“ Vorschulkinder zu einem abwechslungsreichen Vormittag rund ums Thema Wasser ein. Auch in diesem Jahr lernten wieder über 180 Kinder spielerisch das gleichermaßen alltägliche wie faszinierende Element aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kennen.

Insgesamt zehn lokale Kindertagesstätten sind der Einladung der Stadtwerke Troisdorf gefolgt und haben Medienpädagogin Inken Weiss vom ArbeitskreisNeueMedien (AKNM) zu Gast gehabt. Auf spielerische Art und Weise hat sie die Kinder ein ums andere Mal mit virtuellen Wasserexperimenten, eindrucksvollen Bildern und lehrreichen Videoclips verblüfft, so dass die Kinder am Ende der 90-minütigen Veranstaltung zu der Überzeugung gelangten, dass Trinkwasser lebenswichtig ist und nicht gedankenlos verschwendet werden darf.

WASSERTROPFEN AUF REISE

Die erfahrene Pädagogin, die sich auf die kindgerechte Präsentation des Themas Wasser spezialisiert hat, ist mit den Vorschulkindern auf die faszinierende Reise des Wassertropfens gegangen. Die Kleinen haben die unterschiedlichen Aggregatzustände **flüssig**, gasförmig (Dampf) und fest (**Eis**) kennengelernt und darüber hinaus erfahren, dass sich Wassertropfen im Himmel in **Wolken** sammeln, bevor sie als **Niederschlag** wieder zu uns auf die Erde kommen. Außerdem haben sie erfahren, dass das Troisdorfer Trinkwasser in **Eschmar** gewonnen wird und wie **Abwasser** in der **Kläranlage** in Müllekoven wieder zu sauberem Wasser aufbereitet wird.



TROISDORFS HERAUSRAGENDE TRINKWASSERQUALITÄT

Da Trinkwasser hierzulande rund um die Uhr in unbegrenzter Menge zur Verfügung steht und auf Wunsch einfach aus dem Wasserhahn fließt, wird es oftmals als Selbstverständlichkeit angesehen. Damit das auch so bleibt, entnehmen die Stadtwerke mehr als 1.000 Proben im Jahr und lassen ihr Wasser von einem unabhängigen **Labor** testen. Dieses bestätigt regelmäßig die herausragende Qualität des Troisdorfer Trinkwassers und bezieht den Grad der Härte mit 5, was im Volksmund auch als **weich** bezeichnet wird. Verteilt wird dieses Wasser übrigens nahezu naturbelassen durch rund 260 Kilometer **Kanal** an über 15.000 Troisdorfer Haushalte. Aufgrund seiner natürlichen Beschaffenheit bedarf es keiner intensiven Aufbereitung wie in manch anderen Regionen.

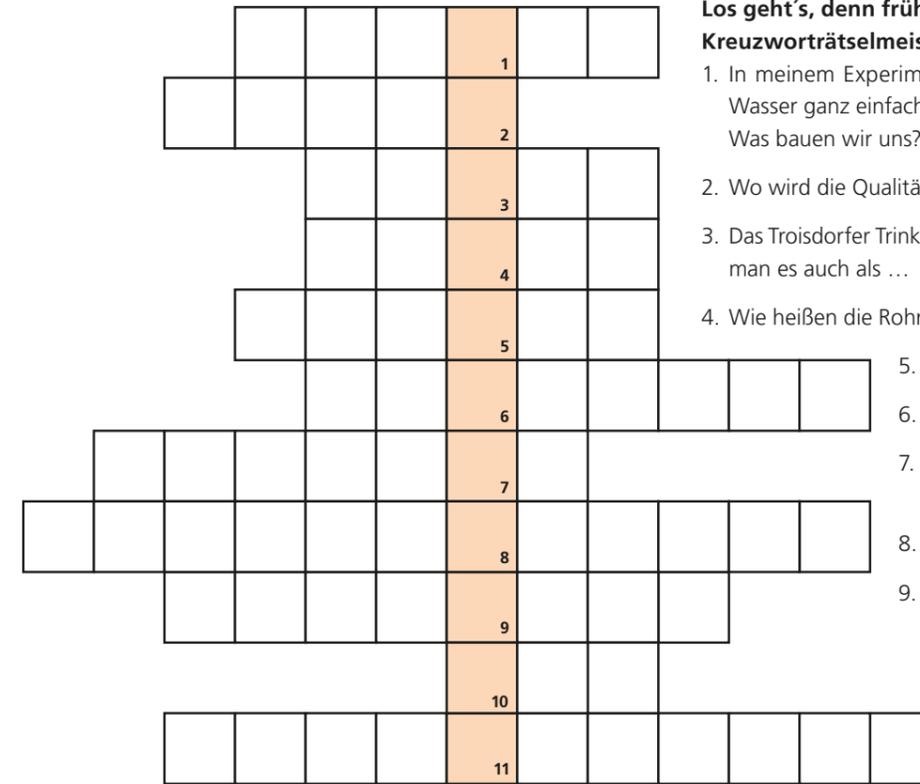
„Der Weltwassertag stand in diesem Jahr unter dem Motto ‚Abwasser – kein Wasser verschwenden!‘. Als Wasserversorger für Troisdorf sehen wir es als unsere Aufgabe an, das Bewusstsein für das kostbare Lebensmittel Wasser schon den jüngsten Bewohnern in unserer Region zu vermitteln“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim.

Einen abwechslungsreichen Vormittag erlebten 19 Troisdorfer Vorschulkinder aus der städtischen Kindertagesstätte „Im Jägersgarten“, Martina Pilger (Stellvertretende Kita-Leiterin), Peter Blatzheim (Geschäftsführer der Stadtwerke Troisdorf), Ingrid Orth (Kita-Leiterin), Dr. Markus Wüst (Leiter des Jugendamts der Stadt Troisdorf) zusammen mit der Medienpädagogin des ArbeitskreisNeueMedien Inken Weiss.



MACH MIT BEIM GEHIRN-JOGGING!

Wenn Du den Artikel über den Wasserworkshop aufmerksam gelesen hast, sollte das folgende Kreuzworträtsel ein Kinderspiel für Dich sein. Alle gesuchten Begriffe sind im Artikel auf der linken Seite oder befinden sich unten in der Überschrift fett gedruckt.



Los geht's, denn früh übt sich, wer ein Kreuzworträtselmeister werden will:

1. In meinem Experiment verrate ich Dir, wie man schmutziges Wasser ganz einfach wieder sauber bekommt. Was bauen wir uns?
2. Wo wird die Qualität des Wassers getestet?
3. Das Troisdorfer Trinkwasser enthält kaum Kalk, daher bezeichnet man es auch als ...
4. Wie heißen die Rohre, durch die das Wasser transportiert wird?
5. Wo sammelt sich das Wasser im Himmel?
6. Schmutziges Wasser heißt auch ...
7. In welchem Stadtteil wird das Troisdorfer Trinkwasser gewonnen?
8. Ein anderes Wort für Regen ...
9. Welchen Aggregatzustand hat Wasser bei Zimmertemperatur?
10. Wenn man Wasser einfriert, wird daraus ...
11. Wo wird das Wasser gereinigt?

LÖSUNGSWORT: _____ IST UNSER WICHTIGSTES LEBENSMITTEL!

EXPERIMENT:

BAU DIR DEINEN EIGENEN FILTER!

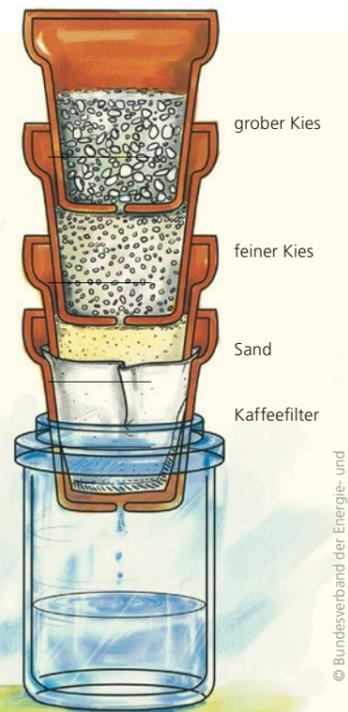
Dreckiges Wasser ganz einfach wieder sauber waschen? Ich zeige Dir mit meinem kleinen Wasserfilter zum Nachbauen, wie es geht:

DU BRAUCHST:

- 4 Plastikblumentöpfe mit Loch im Boden
- 1 Einmachglas
- 1 kleine Gießkanne
- groben Kies
- feinen Kies
- Sand
- 1 Kaffeefilter
- Spül- oder Putzwasser
- Tinte

SO GEHT'S:

1. Stelle die Blumentöpfe wie abgebildet übereinander in das Einmachglas.
2. Färbe das Schmutzwasser mit Tinte und gieße es in den obersten Blumentopf.
3. Wenn das Wasser durch alle Töpfe durchgelaufen ist, untersuche das gefilterte Wasser im Einmachglas. Ist es wirklich rein?
4. Schüttele das Wasser und beobachte, was geschieht.



Für Stadtwerke-Chef Peter Blatzheim (li.) ist das Engagement eine Herzenssache. Neben ihm (v.l.n.r.) Susanne Jungbauer, leitende Hebamme, Melissa Eicke mit der kleinen Emilia, Dr. Robert Kampmann, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe mit Abteilungsleiterin Helene Kränzler und Verwaltungsdirektor Bertin Blömer.



PLÖTZLICHER KINDSTOD:

SPEZIELLER BABY-SCHLAFSACK SCHÜTZT

Wer in Troisdorf das Licht der Welt erblickt, hat einen sicheren Start ins Leben: Die Stadtwerke sorgen mit einem ganz besonderen Schlafsack nicht nur für einen wohlig warmen Einstieg ins Leben. Er schützt zugleich vor einem der Risikofaktoren für den plötzlichen Kindstod.

2.000 Babyschlafsäcke haben die Stadtwerke Troisdorf Anfang April an Bertin Blömer überreicht, den Verwaltungsdirektor der GFO Kliniken Troisdorf. Es sind Schlafsäcke, die das Risiko absenken, dass ein Baby an plötzlichem Kindstod stirbt. „Es gibt kaum ein sinnvollerer Geschenk zur Geburt“, bedankte sich Blömer bei der Übergabe der Riesenslieferung im Krankenhaus.

JUBILÄUM: ZEHNTE ÜBERGABE

Für einen sicheren Babyschlaf zu sorgen, hat bei den Stadtwerken inzwischen Tradition: In diesem Jahr gab es den kuscheligen Willkommensgruß bereits zum zehnten Mal. Knapp 20.000 der speziell für Säuglinge entwickelten Schlafsäcke haben die Stadtwerke inzwischen gestiftet.

Die Troisdorfer GFO Kliniken St. Josef und St. Johannes beschäftigen sich schon lange mit neuen Erkenntnissen zum plötzlichen Kindstod, der in Deutschland immer noch die häufigste Todesursache im Kindesalter ab dem zweiten Monat ist. Daher freuen sie sich ganz besonders, dass sie jungen Eltern jeweils einen der Stadtwerke-Schlafsäcke mit nach Hause geben können. „Die jüngsten Troisdorfer sollen wohlbehalten in ihr Leben starten“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim.

Die alleinige Verwendung eines Schlafsackes statt einer Decke oder eines Kissens hat einen von Experten geschätzten Präventionseffekt von etwa 25 Prozent. Ganz wichtig: die Schlafsäcke dürfen nicht zu groß sein. Babys müssen aus ihnen heraus- und nicht in sie hineinwachsen.

AUSSTELLUNG ENERGIE = LEBEN

VON KRAFTVOLLEN GEYSIREN UND GRÜNEM STROM

Was für ein energiegeladenes Naturschauspiel! Wenn der isländische Geysir Strokkur ausbricht – und das macht er alle zehn Minuten – schießt eine kochende Wassersäule bis zu 35 Meter hoch. Festgehalten im Foto hat diese Eruption Harald Lydorf vom Fotoclub Troisdorf.

Und vielleicht können Sie Ihre Energie nutzen, sich diese und weitere gelungene Aufnahmen einmal anzuschauen: in der Ausstellung „Energie = Leben“. Eröffnet wird die Präsentation am Dienstag, 11. Juli 2017, um 19 Uhr in der Galerie der Stadtwerke Troisdorf, Poststraße 105. Musikalisch unterhält an diesem Abend das Trio „Voice over Strings“. Der Termin passt nicht? Die Ausstel-

lung des Fotoclubs Troisdorf läuft bis zum 25. August 2017 und kann montags bis freitags von 7:30 – 17:30 Uhr besucht werden.

Zu sehen gibt es viele weitere spannende Motive wie das Anheizen eines Ballons für die Fahrt über das Pagodenfeld von Bagan in Myanmar von Fotoclubmitglied Irmgard Crispin. Oder Beschau-

liches wie eine junge Buche, die sich der Sonne entgegenräkelt. Das Spektrum des Lichts hat Markus Monreal durch einen tiefen Kamerastandpunkt und eine Ausrichtung gegen die Sonne eingefangen. Aber auch moderne Technologie, die wir einsetzen, um Energie zu erzeugen (Windrad) oder zu nutzen (Mobilität), wird gezeigt. Die Gleichung „Energie = Leben“ hat viele Gesichter...



Der isländische Geysir Strokkur als Symbol für Naturkräfte.



ENERGIE MIT DEM RAD ERFAHREN:

STADTWERKE TROISDORF LADEN ZUM FAMILIENAUSFLUG EIN

Auf die Sättel, fertig, los: Unter dem Motto „Radeln, raten und gewinnen“ laden die Stadtwerke Troisdorf und der Radsportverein RV Blitz Spich für den 3. September 2017 wieder zu ihrer traditionellen Familien-Fahrradtour ein. Ein Sonntagsausflug, der von dem Lokalversorger auch als Tag der Offenen Tür auf Rädern verstanden wird.

Denn auf der 15 Kilometer langen Tour werden immer wieder Pausen eingelegt. Und das nicht nur, damit die Radler neue Energie tanken können: Stadtwerke-Mitarbeiter gewähren ihnen an Haltepunkten wie dem Solarpark Oberlar oder dem Freizeitbad AGGUA TROISDORF Einblicke in die Technik moderner Energie- und Wasserversorgung. Langweilig für Kinder? Keineswegs! Sie lernen die Welt der Energie spielerisch kennen – bei Experimenten mit Gas, Wasser und Strom. Und beim abschließenden Quiz gibt es dann auch noch attraktive Preise zu gewinnen.

ANMELDESCHLUSS: 18. AUGUST 2017

Gestartet wird um 10 Uhr am Kundenzentrum der Stadtwerke Troisdorf in der Poststraße 105. Hier können sich die Gäste auch gleich den Solarcarport mit den Stromtankstellen auf dem Gelände anschauen. Gegen 16 Uhr endet der abwechslungsreiche Ausflug im Eschmarer Wasserwerk – mit einem Imbiss und Erfrischungen.

Wer mitfahren möchte, kann sich bis zum 18.08.2017 anmelden – telefonisch unter **02241 888 227** oder per E-Mail: an engelsg@stadtwerke-troisdorf.de. Bitte Namen, Telefonnummer, Personenzahl und Alter der Kinder angeben.

KLEINE GRUPPE MIT SEGWAY

Sie wollten schon lange einmal ein Segway ausprobieren? Jetzt hätten Sie die Chance dazu. Es wird auch eine geführte Gruppe auf den elektrisch angetriebenen selbstbalancierenden Zweirädern an den Start gehen. Gegen eine Gebühr von jeweils 35 Euro leihen die Stadtwerke 10 der Einpersonen-Transportmittel und einen Schutzhelm aus. Die Nutzer müssen mindestens 15 Jahre alt sein und einen Führerschein besitzen, der das Fahren eines Mofas erlaubt. Wer an der Segway-Tour teilnehmen möchte, sollte sich ganz schnell anmelden und seinen Wunsch äußern – sonst ist die begrenzte Anzahl der coolen Stehroller womöglich schon vergeben.





FEIERN SIE MIT! ERFOLGREICHES ERSTES JAHR FÜR STADTGUTSCHEINE

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Und die sind in diesem speziellen Fall gelb, blau und grau: die Troisdorfer Stadtgutscheine. Mit dem gelben macht man sich selbst eine Freude, mit dem blauen seinen Lieblingsemenschen und mit dem grauen seinen Mitarbeitern. Seit einem Jahr geht das nun schon so. Zeit für eine Bilanz und eine Geburtstagsfeier.

„Womit kann ich meinen Liebsten eine Freude machen?“ Darüber müssen sich Troisdorfer keine Gedanken mehr machen. Denn mit dem blauen Geschenkgutschein exklusiv für Troisdorf liegen sie immer richtig. Er kann bei rund 70 TroCard-Händlern in der Stadt eingelöst werden (siehe Seite 27). Ob Tee, Bücher, Wein, Wolle, Mode, Kosmetika oder elektronische Spiele: Der Beschenkte kann sich aussuchen, was sein Herz begehrt – sich möglicherweise auch mehrere ganz verschiedene Wünsche erfüllen. Denn die auf dem Geschenk-Gutschein vermerkte Summe kann individuell gewählt werden und muss weder bei einem einzigen Einkauf noch bei einem einzelnen Händler eingelöst werden.

IDEEN ABSEITS DES KERNGESCHÄFTS

Auf den Weg gebracht haben dieses Rundum-sorglos-Paket die Stadtwerke Troisdorf in Kooperation mit der TROWISTA, der Werbegemeinschaft Troisdorf aktiv sowie der VR-Bank Rhein-Sieg und der Kreissparkasse Köln.

„Da wir uns als Bürgerstadtwerk verstehen, haben wir mehr im Angebot als nur Strom und Gas. Unsere kreative Energie stecken wird auch in Ideen abseits des Kerngeschäftes“, sagt Angelika Zeissler, projektverantwortlich für das jetzt ein Jahr alte Stadtgutschein-System.



Wer Fragen zum Stadtgutschein-System hat, kann sich bei den Stadtwerken Troisdorf telefonisch an **Angelika Zeissler** wenden:

02241 888 263.

GRAUES CLEVERLE

Und dank der kreativen Energie, die bei den Stadtwerken fließt, zählt zu dem System auch ein Sachbezugsgutschein, der grau daher kommt, aber ein echtes Cleverle ist: Mit diesem haben Arbeitgeber die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern pro Monat bis zu 44 Euro lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei zukommen zu lassen. Ausgegeben werden die grauen Sachbezugsgutscheine von der TROWISTA. „Rund ein Dutzend Troisdorfer Unternehmen nutzen den Gutschein als Lohnzusatz. Innerhalb kurzer Zeit kam so ein Umsatz von knapp 10.000 € zustande, der in den Einzelhandel geflossen ist“, freut sich Zeissler. „Wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, nutzt diese Möglichkeit gerne. Und wir hoffen, dass noch mehr Firmen davon kosten werden. Schließlich bindet der Gutschein auch Kaufkraft in Troisdorf“, ergänzt Peter Blatzheim, Geschäftsführer der Stadtwerke.

FEIER AM 1. & 2. JULI 2017

Gelegenheit, sich über die Stadtgutscheine zu informieren, gibt es am ersten Juli-Wochenende. Denn dann feiert die Stadt ein buntes Fest namens „Augenschmaus“. Mit Straßenkunst, Essen und Live-Musik in der Fußgängerzone. Und die Stadtwerke mittendrin den Geburtstag ihres Gutschein-Systems. Am Sonntag, 2. Juli, sogar bei geöffneten Läden. Da bietet es sich für Besucher an, ihre TroCard mitzubringen. Außerdem will das Geburtstagskind auch seine Gäste beschenken – der eine oder andere Gutschein ist mit Sicherheit dabei.



©shutterstock/Dan Kosmayer

TROCARD-GEMEINDE WÄCHST

Asia4you hat sich dem beliebten Bonussystem TroCard angeschlossen und ist damit gleichzeitig offizielle Akzeptanzstelle für den Stadtgutschein.

ASIEN ERLEBEN

Während seiner vielen Asienreisen hat sich Bernhard Dewenter entschlossen, die Vielfalt dieses faszinierenden Kontinents auch in Europa anzubieten. Im zentral gelegenen 130 m² großen Ladenlokal in der Troisdorfer Fußgängerzone finden Kunden seit September 2015 asiatische Kunst- und Geschenkartikel. Von hochwertigen Schals, Jacken und Kissenhüllen über ausgefallene Dekorationsartikel bis hin zu handgefertigten Massivholz-Möbeln mit filigranen Messingbeschlägen – **Asia4you** bietet eine riesige Auswahl, wobei das Sortiment kontinuierlich erweitert wird. Dewenter betont: In den letzten Jahren ist es uns gelungen, in Asien vertrauenswürdige Betriebe zu finden, mit denen wir eng kooperieren. So können wir garantieren, dass unsere Artikel allesamt aus reinen Naturprodukten hergestellt sind und keine synthetischen Farben verwendet werden. Außerdem können wir künstliche Aromen ausschließen und versichern, dass in unserer Produktionskette keine Kinderarbeit in Anspruch genommen wird. Kommen Sie uns besuchen und überzeugen Sie sich persönlich von unserem guten Service und günstigen Preisen!



Asia4you

Kunst & Lifestyle, Hippolytusstraße 21, 53840 Troisdorf
Telefon: 02241 8946 117

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags 9 - 13 und 14 - 18 Uhr,
freitags 9 - 13 und 14 - 20 Uhr sowie
samstags 9 - 13 und 14 - 16 Uhr

TroCard-Inhaber erhalten ab dem 01. Juli 2017
1,5 Prozent Rabatt.

Freizeitspaß zum kleinen Preis

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard günstiger erleben



AUTO MOTOR UND SPORT | FAHR SICHERHEIT ZENTRUM AM NÜRBURGRING
Mo. - Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings

BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 2 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte)

BRONX ROCK KLETTERHALLE | WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse

CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5l Softgetränk 6 Euro oder Nachos plus 0,5l Softgetränk 6 Euro (Pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi Menü)

DIE TAUCH.ACADEMY | VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment

DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEbirGE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis

ERFAHR' MICH! SEGWAY® OPERATOR | KÖLN
5 Euro Direkt-Rabatt bei exklusiver Segway-Tour in Köln

FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder

MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise

REPTILIENZOO, NIBELUNGENHALLE, DRACHENHÖHLE | KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person

SEALIFE | KÖNIGSWINTER
30 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise

SPORTFREUNDE TROISDORF | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion

STADTHALLE TROISDORF | TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets

TROISDORFER JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung bei Neuanmeldung auf die Aufnahmegebühr

VOLKSTHEATER MILLOWITSCH | KÖLN
5 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten an der Abendkasse an Wochentagen

WASSERSKI LANGENFELD | LANGENFELD
3 Euro / 2 Euro (Erwachsene / Jugendliche). Ermäßigung auf die Anfängerstunde

STADTWERKE ALS LEUCHTENDES BEISPIEL

Das Stadtwerke-Kundenzentrum und die benachbarten Unternehmensgebäude folgen einem neuen, energieeffizienten Lichtkonzept: Insgesamt wurden an der frisch gestrichenen Fassade 31 Lichtpunkte sowohl zur sicheren Ausleuchtung als auch zur effektvollen Akzentuierung gesetzt.

UMRÜSTUNG RECHNET SICH

„Dank hochmoderner LED-Technik ist es uns gelungen, die Leistung pro Leuchte von 59 auf 15 Watt zu reduzieren und gleichzeitig die Gesamtausleuchtung unseres Geländes zu optimieren“, erklärt Projektleiter Volker Dilthey. Mit der Reduzierung der Watt-Zahl um rund 75 Prozent können bei durchschnittlich 4.000 Benutzungsstunden Jahr für Jahr rund 5.400 Kilowattstunden Strom eingespart werden. Oder anders ausgedrückt: Die Stadtwerke betreiben mit dem neuen Beleuchtungskonzept

auch aktiven Umweltschutz, denn künftig werden aufgrund der Umrüstung jährlich über 2.500 Kilogramm weniger CO₂ ausgestoßen als bisher.

PIONIERGEIST BEWIESEN

Die sich immer weiter entwickelnde Beleuchtungstechnik bietet beispielsweise mit energieeffizienten LEDs sowie Tageslichtsensoren oder Bewegungsmeldern für die bedarfsgerechte Steuerung zahlreiche Möglichkeiten, Strom zu sparen. Sowohl im Innen- wie auch im Außenbereich haben die Stadtwerke Troisdorf sukzessive einen Großteil ihrer bisherigen Leuchtmittel und Lampen ausgetauscht.

Die Stadtwerke Troisdorf sind stets am Puls der Zeit und probieren in den unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise der Beleuchtung, Elektromobilität oder Geothermie neue Trends aus, um Erfahrungen zu sammeln und an ihre Kunden weitergeben zu können.

„Was unsere neue Fassadenbeleuchtung betrifft, so lässt sich die Optimierung nicht nur an nackten Zahlen festmachen. Wir freuen uns, dass auch unsere Kunden das neue Beleuchtungskonzept positiv wahrgenommen und gelobt haben“, so Dilthey.

ENERGIESPARTIPPS

WENN EIN LICHT AUFGEHT ...

Energiesparen geht ganz einfach, wenn Sie die folgenden Tipps beherzigen. So sparen Sie bei der optimalen Beleuchtung in Ihrem Zuhause nicht nur bares Geld, sondern schützen obendrein auch noch die Umwelt, ohne auf Komfort verzichten zu müssen ...

SINNVOLLER LICHT-EINSATZ

Statt das gesamte Haus auszuleuchten, schalten Sie das Licht nur nach Bedarf da ein, wo Sie sich gerade aufhalten beziehungsweise wo es zum Wohlfühlen beiträgt. Vergessen Sie also beim Verlassen eines Raumes nicht, das Licht auszuschalten. Alternativ können Sie in Bereichen, die sie nur selten und für kurze Zeit nutzen, Bewegungsmelder einsetzen, die das Licht nach einer vorgegebenen Zeit von allein wieder ausschalten. So wird beispielsweise in der Speisekammer, dem Kellerabgang oder Flur die Lichtsteuerung automatisch für Sie übernommen.

DER TRICK MIT DER FARBE

Je heller Wände und Decken gestrichen sind, desto mehr Licht reflektieren sie. Allein durch die Farbwahl können also Leuchtmittel mit geringerer Wattzahl zum Einsatz kommen, ohne dass der Raum an Helligkeit einbüßt.

DIE TECHNIK MACHT'S

Verwenden Sie effiziente Lichttechniken! Das heißt: Setzen Sie je nach Bedarf auf Energiesparlampen, Halogen Niedervolt oder LED. Letztere können Sie zudem dimmen, was nicht nur eine gemütliche Atmosphäre schafft, sondern ebenfalls Einsparpotenzial bietet.

FESSELNDE URLAUBSLEKTÜRE

Bei den Mitarbeitern der Buchhandlung Kirschner dreht sich alles um kurzweilige, spannende und interessante Lektüre. In Kooperation mit den Stadtwerken Troisdorf sowie den beiden Verlagen Kiepenheuer & Witsch und Knaur empfiehlt der TroCard-Händler exklusiv zwei fesselnde Romane, die auch im Set verlost werden.

GABRIELLA ENGELMANN

STRANDFLIEDERBLÜTEN

(Knaur)

In Julianes Leben überstürzen sich gerade die Ereignisse. Neben einer großen Enttäuschung in Sachen Liebe und dem Verlust ihres Jobs erhält sie überraschend die Nachricht, dass ihre Großmutter Ada, mit der sie nie Kontakt hatte, ihr ein Haus samt zugehörigem Leuchtturm auf der Hallig Fliederoog hinterlassen hat. Einmal dort angekommen, ist Juliane wie verzaubert – von Adas liebevoll eingerichteten Zuhause, das das ihre werden könnte, von den besonderen Menschen auf der Hallig, von der unvergleichlichen Natur der Nordsee-Küste und von den Ausblicken und Einsichten, die man nur auf einem Leuchtturm erleben kann und von denen Juliane schon als Kind träumte. Vor allem aber ist sie fasziniert von ihrer Großmutter selbst, die in Briefen, Büchern und in den Erinnerungen ihrer Freunde und Bekannten lebendig wird. Und die für eine Art zu leben stand, die Juliane zunächst ein wenig fremd ist, sie dann aber immer mehr begeistert und dazu animiert, ein achtsames Leben im Einklang mit sich und der Natur zu führen.



Lesempfehlung von Sabine Sturm

„Ein schöner Roman zum Thema Achtsamkeit – mit Tipps im Anhang.“

TOM HILLENBRAND

GEFÄHRLICHE EMPFEHLUNGEN

(Kiepenheuer & Witsch)

Frankreichs legendärer Gastroführer „Guide Bleu“ lädt zu einem rauschenden Fest in seinem neuen Firmenmuseum in Paris, und der Luxemburger Koch Xavier Kieffer ist mittendrin. Während der Feier verschwindet eines der Exponate – die extrem seltene Ausgabe des „Guide Bleu“ von 1939, von der nur wenige Exemplare existieren. Kieffer beginnt, Nachforschungen anzustellen. Bald erfährt er, dass wegen der Sternebibel bereits mehrere Menschen sterben mussten. Aber was ist so gefährlich an einem über siebzig Jahre alten Restaurantführer? Was ist das Geheimnis des blauen Buchs?



Lesempfehlung von Herbert Sartoris

„Ein kulinarischer Krimigenuss – so spannend wie süffig.“

Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf diese beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum **14. Juli 2017** eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne wurden mit freundlicher Unterstützung der beiden Verlage zur Verfügung gestellt.

DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:

- SABINE MULL
- R. MARIO HUDEC
- THOMAS GROMMES



TROISDORFER BILDERBUCHPREIS

KUNSTVOLLE KINDERBÜCHER KONKURRIEREN

So einzigartig wie das Bilderbuchmuseum auf Burg Wissem ist auch der von ihm verliehene Troisdorfer Bilderbuchpreis. In diesem Jahr wird der einzige Spezialpreis für künstlerische Bilderbuch-Illustration im deutschsprachigen Raum bereits zum 21. Mal verliehen.

Insgesamt über 160 Wettbewerbsbeiträge erreichten in diesem Jahr die vierköpfige Jury des Troisdorfer Bilderbuchpreises. Trotz der Fülle der Einsendungen stand das Urteil der Preisrichter schnell fest: Der belgische Illustrator Peter Goes hat mit seinem außergewöhnlichen Werk „Die Zeitreise – Vom Urknall bis heute“, die im April dieses Jahres im Beltz & Gelberg Verlag erschienen ist, den Ausschuss einstimmig für sich gewinnen können.

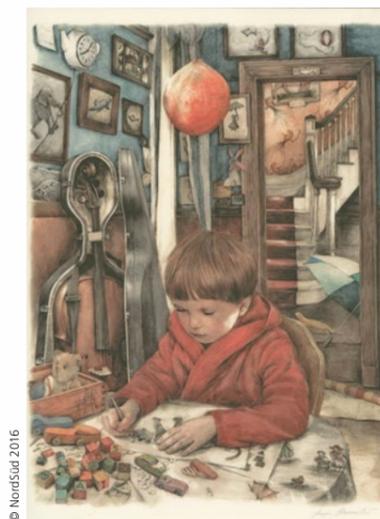
SACHBILDERBUCH FÜR GROSS UND KLEIN

Goes lädt seine Leser zu einer phantasievollen Zeitreise ein, die vor Millionen von Jahren startet und bis in die 2010er-Jahre reicht. Je Doppelseite widmet er sich dabei einer Epoche oder einem Zeitalter, das er so bildgewaltig wie detailverliebt zum Ausdruck bringt. Das Besondere an dieser wimmeligen Entdeckungstour entlang eines Zeitstrahls: „Die Farbgestaltung, die opulente Ausstattung des Werkes sowie die Bilder von Peter Goes erinnern an alte Lexika und Bildbände in jedoch modernem Illustrationsstil. So spürt man Seite für Seite die Liebe zum informativen Detail, aber auch den comicartigen Bildwitz, der dazu führt, dass die Informationsaufnahme mit einem übergroßen Lesevergnügen verbunden wird. ‚Die Zeitreise‘ ist damit eine gelungene Kombination aus Bild- und Sachbuch, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen in Staunen versetzt“, erklärt Dr. Pauline Liesen, Leiterin Museen Burg Wissem.

KONTROVERSE GEFÜHLE VERANSCHAULICHT

Den zweiten Platz konnte sich die deutsche Illustratorin Antje Damm mit ihrer eigenwilligen Illustration zu „Der Besuch“ sichern. Die einfühlsame Geschichte, die bereits 2015 im Moritz Verlag erschienen ist, handelt von der menschenstoeuere Elise, die eines Tages auf den neugierigen und selbstbewussten Jungen Emil trifft. Mit ihm kommt Farbe in Elises einsamen grauen Alltag und auf wundersame Weise verändert sich ihr Leben. Statt zu zeichnen, hat Damm Räume aus Kartonelementen errichtet, in die sie ausgeschnittene Figuren hineinstellt. Meisterhaft koloriert und effektiv beleuchtet hat sie diese Szenerien anschließend fotografiert. „Mit hoher Sensibilität spürt sie in ihrem Buch künstlerisch und literarisch Themen wie Einsamkeit, Alt und Jung, Lebenslast und Lebenslust nach und stellt sie offen den Lesern und Betrachtern zur Diskussion“, fasst Liesen zusammen.

Einen dritten Preis hat die Jury in diesem Jahr nicht verliehen. Der Förderpreis, der vom Förderverein des Museums gestiftet wird, wurde ebenfalls an eine deutsche Illustratorin vergeben. Auf ihre ganz eigene Weise hat Elisabeth Lautenschlager den Kinderbuch-Klassiker „Rotkäppchen und der böse Wolf“ mit ihren collagierten Bildern interpretiert. Dabei ist es ihr gelungen, mit zeichnerischer Sicherheit und außergewöhnlichen Bildanschnitten spannende Effekte in dem ansonsten traditionell erzählten Märchen zu erzielen.



© NordSüd 2016

Sonja Danowskis „Kleine Nachtkatze“ kam bei den Kindern am besten an.

AUS KINDERSICHT

Was wäre naheliegender, als Kinder in die Entscheidung mit einzubinden, welches Kinderbuch am ehesten einen Preis verdient? Neben den Juroren des Troisdorfer Bilderbuchpreises, die allesamt Experten auf dem Gebiet der Kinderliteratur beziehungsweise Illustrationstechnik sind, durften daher auch zehn Troisdorfer Viertklässler ihr Urteil fällen. Die unabhängige Kinderjury hat Sonja Danowskis „Kleine Nachtkatze“ zu ihrem Favoriten erklärt und begründet das Urteil mit ihrer Faszination der nahezu fotorealistischen Illustrationen, die „echt“ und lebendig wirkten. „Wichtig war der Kinderjury die perfekte Wiedergabe zahlreicher, fast altertümlich wirkender Accessoires, die laut den Kindern eine schöne Bildstimmung erzeugen und den Betrachter in eine andere Zeit, eine andere Welt entführen“, erklärt Liesen die Urteilsbegründung der Nachwuchsjury.

SPANNENDE WERKSCHAU

Die feierliche Preisverleihung findet am 16. Juli 2017 um 11:00 Uhr im Bilderbuchmuseum statt, zu der die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist. Im Anschluss daran können die Gäste selbst die Werke in Augenschein nehmen, die schon den kritischen Blicken der Jury standgehalten haben. Die facettenreiche Werkschau mit ihren repräsentativen Bildern aktueller Bilderbuchillustration im deutschsprachigen Raum wird noch bis zum 3. September 2017 zu sehen sein.



© Der Besuch, Moritz 2015

Die Figur der Elise von Antje Damm berührt die Leser emotional.

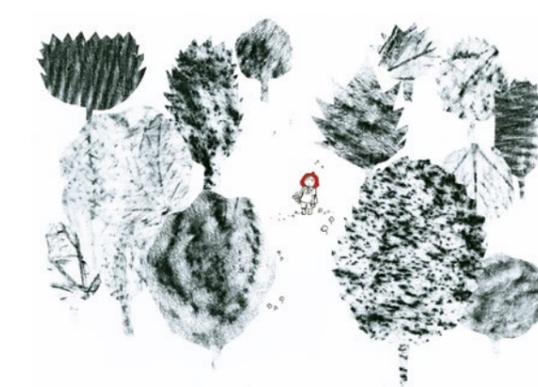


bergisch4
touristikverein
bergischer rhein-sieg-kreis

KOSTENLOSE FREIZEITKARTE LÄDT ZUM ENTDECKEN EIN

Gehen Sie auf Entdeckungstour – mit der umfassenden Freizeitkarte für den Süden des Bergischen Landes. Unter dem Motto „Vielfalt erleben in bergisch4“ hat der Touristikverein Bergischer Rhein-Sieg-Kreis e.V. eine einzigartige Freizeitkarte entwickelt, in der über 140 Angebote, Gastgeber und Attraktionen für jedes Wetter zusammengefasst sind. Die farbliche Gliederung der Freizeitkarte hilft bei der Orientierung entlang der zahlreichen Freizeitangebote in Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth. Dabei ergänzen die schönsten E-Bike-Routen und ausgezeichnete Wanderstrecken die Darstellung. Das im aufgefalteten Zustand fast ein Meter große Werk ist Karte und Reiseführer in einem. Gäste der Region können mit der Freizeitkarte die schönsten Ausflüge erleben und spannende Freizeit-Tipps entdecken.

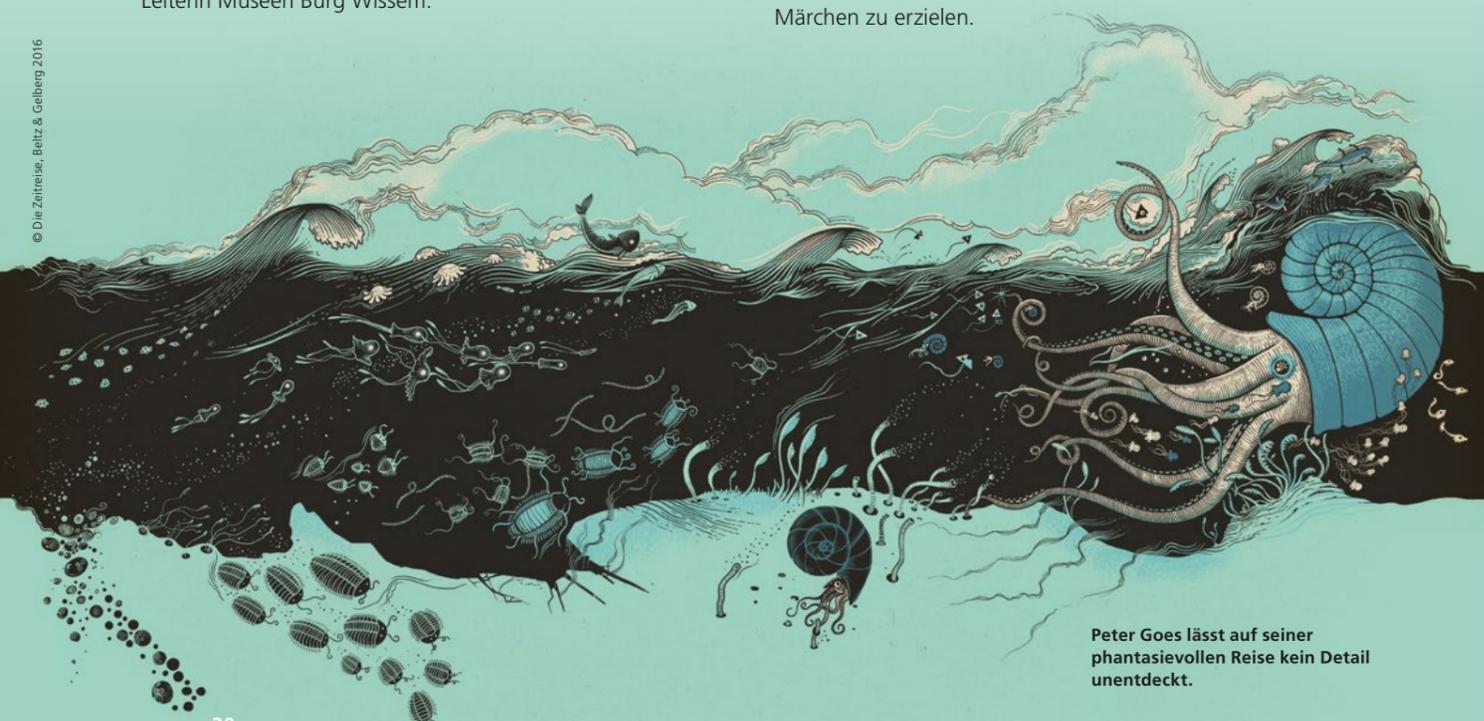
Die Freizeitkarte ist kostenlos über den Verein erhältlich. Einfach E-Mail senden an buero@bergisch-hoch-vier.de oder über die Website der Touristiker anfordern: www.bergisch-hoch-vier.de



unveröffentlicht

Elisabeth Lautenschlager illustriert auf ihre ganz eigene Weise den Kinderbuchklassiker „Rotkäppchen und der böse Wolf“.

© Die Zeitreise, Beltz & Gelberg 2016



Peter Goes lässt auf seiner phantasievollen Reise kein Detail unentdeckt.



Der international gefeierte Star Anastacia gibt sich in Troisdorf die Ehre.



Chartstürmer Max Giesinger hat die Herzen seiner Fans im Sturm erobert.

Diese Künstler sind auf den Social-Media-Kanälen nicht mehr wegzudenken und treten gemeinsam live in Troisdorf auf.

OPEN AIR-SAISON DER STADTHALLE TROISDORF: LIVE UND DRAUSSEN

Der im letzten Jahr eingeweihte Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf bietet die ideale Kulisse für einzigartige Konzerterlebnisse. Diesen Sommer geben sich an einem einzigen August-Wochenende gleich mehrere namhafte Künstler die Ehre.

RIESENSTIMMUNG MIT RIESENSTIMME

Auf den Bühnen der Welt zuhause, gastiert in diesem Jahr erstmals auch Anastacia im Herzen von Troisdorf. Die Poplegende mit der Riesenstimme rockt im Rahmen ihrer „Ultimate Collection Tour 2017“ am **11. August 2017** die Bühne und wird unter anderem ihre Welthits wie „I’m Outta Love“ und „Left Outside Alone“ zum Besten geben. Ihre Fans wird sie dabei wieder einmal mit ihrer soulig-markanten Stimme und temperamentvollen Performance faszinieren.

DIE MISCHUNG MACHT’S

Ein Festival-Highlight der ganz besonderen Art hat das Kulturmanagement der Stadt Troisdorf speziell für junge Gäste konzipiert: Der YouTube-Generation sind die drei Show-Acts Ape Crime, Mike Singer und Die Lochis ein Begriff, der für Spaß und ausgelassene Stimmung steht. Als Opener konnte zudem Shootingstar Jannik Brunke gewonnen werden.

Während der Channel von Ape Crime mit seinen unnachahmlichen Songparodien und „Redewendungen in Real Life“ zu den meistabonnierten in ganz Deutschland zählt, hat sich Mike Singer im Alter von gerade einmal 17 Jahren gleich mit seinem ersten Album einen Namen in der Szene gemacht, das die Spitze der deutschen Charts erklommen hat. Dieser junge Künstler hat bei den Kids den Nerv der Zeit getroffen, was auch die Zahlen belegen: Auf seinen Social-Media-Kanälen wie YouTube, Facebook oder Instagram hat er längst die Millionengrenze durchbrochen. Noch mehr Clicks können die beiden Zwillingbrüder

Heiko und Roman Lochmann, besser bekannt als Die Lochis, aufweisen, die mit monatlich 20 Millionen Videoabrufen allein auf YouTube zu den 1.000 erfolgreichsten Online-Video-Kanälen weltweit zählen. Dabei faszinieren die Könige des Teen-Pop ihre Fans sowohl als Musiker und Schauspieler als auch als Entertainer.

Alle vier Show-Acts stehen am **12. August 2017** auf der Bühne des Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf.

PREISGEKRÖNTER POPBARDE

Max Giesinger hat hingegen die Bühne mit seinen Musikern ganz für sich allein. Als Jugendlicher mit kleineren Bandauftritten unterwegs und nach dem Abitur zeitweise als Straßenmusiker in Australien und Neuseeland tätig, verzeichnet er mittlerweile höchste Chartplatzierungen. So sind seine Songs „80 Millionen“ und „Wenn sie tanzt“ aus seinem Erfolgsalbum „Der Junge, der rennt“ bis in die Top Ten der deutschen Singlecharts aufgestiegen. Letzterer wurde zudem mit modifiziertem Refrain der Fußball-Sommer-Mega-Hit 2016 und gewann als Single Platin, die 1Live-Krone sowie den MTV-Europe Music Award.

Nachdem im vergangenen Jahr seine Tourneen restlos ausverkauft waren, macht er in diesem Jahr am **13. August 2017** Station in Troisdorf.

Tickets für alle Veranstaltungen gibt es im Ticket-Shop der Stadthalle Troisdorf „Das Kartenhaus“ täglich oder telefonisch unter 02405 40860 sowie in allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen.

SOMMERFERIEN IM AGGUA TROISDORF

URLAUB NACH MASS: VIEL BADESPASS FÜR WENIG GELD



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Das ist eine berechtigte Frage, die sich Troisdorfer Eltern vor den Sommerferien stellen können. Denn schließlich haben sie das AGGUA TROISDORF, das Bad an der Agger, vor der Haustür.

Und das bietet drei Wochen Badevergnügen für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre zum Sparpreis von 33 €. Für echte Wasserratten gibt es sogar noch ein günstigeres Angebot: ein Ticket für 55 €, das sechs Wochen lang gültig ist. Das Beste: Auch bei schlechtem Wetter lohnt sich ein AGGUA-Besuch. Denn das Sommerferienticket gilt für Freibad und Hallenbad.

Das Ferienticket 1 für 33 € gilt jeweils drei Wochen und wird entweder für die erste (Freitag, 14. Juli bis Sonntag, 6. August) oder die zweite Ferienhälfte (Samstag, 5. August bis Dienstag, 29. August) angeboten. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können damit innerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten solange bleiben und baden, wie sie möchten.

Mit dem Ferienticket 2 für sechs Wochen können sich Schüler von Freitag, 14. Juli bis Dienstag, 29. August 2017, täglich im AGGUA TROISDORF vergnügen. Beide Ticketvarianten sind ab Montag, 10. Juli 2017, an der Kasse im Schwimmbad am Aggerdamm 22 erhältlich.

11 BECKEN ZUR AUSWAHL

Sieben Becken stehen im Hallenbad, vier Becken im Freibad zur Verfügung. Das gesamte Gelände umfasst rund 65.000 m². Viele Spiel- und Sportmöglichkeiten wie die 80 Meter lange Riesenrutsche „Black Hole“, der Strömungskanal oder der Spielplatz auf dem Außengelände versprechen Kurzweil. Und der Hunger zwischendurch kann in der integrierten Gastronomie gestillt werden. Das kostet allerdings extra. Pro Besuch wird ein Pfand von 2,50 € erhoben, das den Kindern und Jugendlichen nach Verlassen des Bades erstattet wird.

Weitere Informationen rund ums AGGUA TROISDORF erhalten Interessierte unter www.aggua.de oder unter der Hotline **02241 98450**.



AUCH MAMA UND PAPA PASSEN AUF!

Sommer, Sonne, Freizeit: Da zieht es Groß und Klein ins Schwimmbad – und das AGGUA TROISDORF freut sich auf viele Besucher. „Das Wohl unserer kleinen Gäste liegt uns besonders am Herzen. Deshalb bitten wir alle Eltern, die Aufsichtspflicht gegenüber ihren Kindern ernst zu nehmen“, appelliert AGGUA-Chef Martin Roth.

Häufig ist den Eltern oder Begleitpersonen gar nicht bewusst, dass die Aufsichtspflicht bei ihnen selbst liegt. Die Badmitarbeiter erleben immer häufiger, dass manche Badegäste selbst Kleinkinder zu wenig vor möglichen Gefahren schützen. Roth: „Ein Tag im AGGUA soll ein Tag der Freude und Entspannung sein. Daher ist es wichtig, immer ein Auge auf den Nachwuchs zu werfen.“ Selbstverständlich werden die Becken von den Badmitarbeitern beobachtet. Doch Beckenaufsicht ist nicht gleich Aufsichtspflicht. „Die Verantwortung für ihre Kinder haben in erster Linie die Eltern“, erklärt Roth. Das AGGUA-Team gibt Eltern gerne Rat und bietet beispielsweise im Shop an der Bad-Kasse Schwimmhilfen für Nichtschwimmer an. Eine ideale Voraussetzung für Sicherheit und Spaß sind die begehrten Schwimmabzeichen, die Kinder auch im AGGUA erwerben können.



IM INDUSTRIESTADTPARK SORGT JETZT AUCH EINE BLUME FÜR STROM

Neuerdings spricht Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim gerne über Blumen. Allerdings nur über ganz bestimmte. Dafür aber auch ausführlich. Wie am 8. Juni am Eingang des IndustrieStadtparks. Denn dort – an der Ecke Mühlheimer Straße/Gierlichstraße – steht sie nun, die smart flower. Warum Blatzheim ein Fan von ihr ist?

Weil sie intelligent ist und die Energie der Sonne in Strom umwandelt: „Diese ganz spezielle Solaranlage kann mit ihren 18 Quadratmeter großen Blütenblättern die Sonnenenergie optimal ausnutzen“, schwärmt Blatzheim. Optimal heißt: Die smart flower in Form einer Sonnenblume erhöht den Energieertrag gegenüber einer herkömmlichen auf dem Dach installierten Photovoltaikanlage um rund 40 Prozent. Das weltweit erste blumenförmige All-in-One-Solarsystem sieht nicht nur gut aus, sondern arbeitet auch äußerst effizient.

ERSTE IM RHEIN-SIEG-KREIS INSTALLIERTE SMART FLOWER

Und die Stadtwerke Troisdorf beweisen Pioniergeist. Es ist die erste im Rhein-Sieg-Kreis installierte smart flower. Blatzheim: „Die Stadtwerke Troisdorf setzen ein sichtbares Zeichen, um die Energiewende in unserer Stadt weiter voranzutreiben.“

LIEFERT 4.000 KWH STROM IM JAHR

Sobald die Sonne aufgeht, öffnet sich automatisch der kreisrunde Solarmodulfächer und folgt kontinuierlich der Sonne. Dabei stellt

er sich mit Hilfe von Motoren immer in einem exakten 90°-Winkel zu ihr auf – selbst wenn sie mal hinter den Wolken verschwindet. Auch die letzten Sonnenstrahlen am Abend fangen die mit je 40 Solarzellen bestückten Blütenblätter noch ein. Erst dann faltet sich die Blume wieder vollautomatisch in ihre Sicherheitsposition zusammen. Es sei denn, es herrscht ein stürmischer Wind: Sensoren überwachen die Luftbewegungen und ab einer Windstärke von 63 Kilometern pro Stunde zieht sich die smart flower ebenfalls in ihre Sicherheitsposition zurück, entfaltet sich aber wieder, wenn die Gefahr vorüber ist.

SELBSTREINIGEND UND BELÜFTET

Außerdem reinigt sich die schlaue Solaranlage selbst. Denn sie verfügt über Bürsten, die zwischen den Solarblättern eingebaut wurden. Mit Hilfe eines natürlichen Belüftungskanal zwischen den Modulen werden Ertragsverluste durch einen Hitzestau verhindert. Bedien- und Speicherkomponenten der smart flower befinden sich in ihrem Stängel.

Die intelligente Blume produziert etwa 4.000 Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr. Das ist in etwa so viel Strom wie ein durchschnittlicher 3-Personen-Haushalt in 365 Tagen verbraucht.

Dass die erste smart flower Troisdorfs ihren Platz im IndustrieStadtpark hat, ist kein Zufall. Symbolisiert sie doch auch die nachhaltige Ausrichtung desselben. Auf dem Gelände vollzieht sich aktuell ein Strukturwandel. Es wird fit gemacht für die Zukunft, was sich auch in der Ansiedlung neuer Unternehmen niederschlägt. Zeit, sich dort einmal genauer umzuschauen. Das werden wir ab der nächsten inTro-Ausgabe regelmäßig für Sie tun. Berichten, wie der Park wächst und gedeiht...



INS RECHTE LICHT RÜCKEN

IMMER MEHR SPARSAME LEDS BELEUCHTEN TROISDORFER STRASSEN

Schritt für Schritt rüsten die Stadtwerke Troisdorf die Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie um. Und auch in diesem Jahr sind sie wieder einen großen Schritt vorangekommen: Mehr als 600 Laternen wurden mit den neuen Lampen ausgestattet. Mit Leuchtdioden können viel Strom und laufende Kosten eingespart werden.

Zunächst einmal aber kostet die Sanierung. Doch an dieser Geldschraube lässt sich drehen: Über die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums unterstützt der Staat das Projekt in Höhe von 20 Prozent der Investitionen. Wenn denn Förderanträge gestellt werden. Was Ralf Brozeit immer wieder macht. Weitsichtig, damit die Maßnahme nicht ins Stocken gerät.

VON MÄRZ BIS JUNI MEHR ALS 600 LEDS

So kommt es, dass in Troisdorf auch in diesem Jahr schon rund 613 „Lichtpunkte“ – wie Straßenlaternen und andere öffentliche Leuchten im Fachjargon genannt werden – mit ineffizienter Lichttechnik auf die energiesparende LED-Technologie umgerüstet wurden. Mehr als 3.000 Laternen sind in Troisdorf inzwischen modernisiert worden. Das entspricht rund 35 Prozent der Straßenbeleuchtung. „Der nächste Schritt ist schon geplant. In Berlin liegt ein weiterer Förderantrag zur Prüfung vor“, treibt Brozeit die Sanierung voran.

Die Fördermöglichkeiten unterstützen insbesondere das Ziel, die Treibhausgasemissionen in den Kommunen bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent – im Vergleich zu 1990 – zu senken. Langfristig werden so die Weichen zur klimaneutralen Kommune beziehungsweise zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 80 bis 95 Prozent bis zum Jahr 2050 gestellt.

SPARSAM UND LANGLEBIG

Und je eher die Sanierung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen ist, desto mehr kann gespart werden: Im Gegensatz zu konventionellen Leuchtmitteln verbrauchen die neuen LED-Lampen rund 70 Prozent weniger Energie. Außerdem halten sie im Vergleich zu den herkömmlichen Lampen fünfmal solange: „Das senkt die Betriebskosten jeder einzelnen Lampe kräftig“, sagt Brozeit, der das Projekt für den Abwasserbetrieb Troisdorf, AÖR (ABT) leitet. Seit 2003 ist der ABT im Auftrag der Stadt für die Troisdorfer Straßenbeleuchtung zuständig.

Umgerüstet wird nicht einfach Stadtteil für Stadtteil, sondern es werden die Laternen auf LED umgestellt, bei denen es wirtschaftlich am sinnvollsten ist. Sprich: die ältesten werden zuerst ausgetauscht. Aufgespürt werden sie von einem qualifizierten SWT-Elektromonteur-Team um Oliver Heurich. Denn diese Männer sind ohnehin regelmäßig mit dem Hubwagen unterwegs, um die Straßenbeleuchtung zu warten und instand zu halten.

Übrigens passen die neuen LEDs in die vorhandenen Systeme. ABT-Vorsitzende Andrea Vogt: „Mit dieser modernen Beleuchtung führt der Abwasserbetrieb sein konsequent ressourcenschonendes Lichtmanagement fort, das er schon 2006 mit der Einführung der zukunftsorientierten Straßenbeleuchtung in Troisdorf eingeleitet hat.“



MODERNSTE RADIOLOGIE-UNTERSUCHUNGEN NUN AUCH IN TROISDORF MÖGLICH

Das Troisdorfer St. Johannes Krankenhaus hat sich vergrößert: Mit seiner hochmodern ausgestatteten Radiologie-Fachabteilung sind nun Diagnostik-Verfahren möglich, die bisher in Sieglar nicht angeboten werden konnten. Dank des neuen angegliederten Physiotherapiezentrums bekommen Patienten nun Service aus einer Hand.

Im Oktober 2016 wurde der Neubau mit seinem Radiologie- und Physiotherapie-Zentrum an der Betriebsstätte St. Johannes in Betrieb genommen. Schon nach wenigen Wochen hat sich, wie der Alltagsbetrieb zeigt, dieser sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter der GFO Kliniken Troisdorf und niedergelassene Ärzte bewährt.

Schwerpunkt der Arbeit in dem zweistöckigen Gebäude mit der freundlichen weiß-grünen Fassade sind ein radiologisches Zentrum und neue Räume für die Physiotherapie, die entschieden verbesserte Bedingungen schaffen: In der Radiologie konnten Diagnosemöglichkeiten aus anderen Bereichen der Klinik zusammengezogen werden, so dass Patienten längere Wege von einer Untersuchung zur anderen erspart bleiben. Erfolgreich konnte in den Neubau ein bestehender Verbindungsgang zwischen dem Hauptgebäude und der Stroke Unit für Schlaganfallpatienten integriert werden. Zudem findet sich in den neuen hellen und freundlichen Räumen im Untergeschoss ein rundum erneuerter Physiotherapie-Gerätepark.

SERVICE- UND EFFIZIENZSTEIGERUNG

Das Team um Chefarzt Dr. med. Werner Loers und den ärztlichen Leiter Dr. med. Markus Schlier kann auf die neueste Generation von CT-, MRT-, Röntgen- und Durchleuchtungs-Geräten zurückgreifen. Diese gewährleisten zum einen höchstmöglichen Patientenkomfort, zum anderen wird durch die hochmoderne Technik die Strahlenexposition auf ein Minimum reduziert oder gänzlich vermieden.

Durch die komplette Digitalisierung und Vernetzung der Abteilung ist mit Einverständnis des Patienten ein rascher Datenaustausch zwischen den an der Behandlung beteiligten Ärzten möglich. Auch niedergelassene Ärzte, die mit der Klinik kooperieren, profitieren von den neuen Möglichkeiten und Ka-

paзитäten. Verwaltungsdirektor Bertin Blömer betont: „Kostspielige und für Patienten unangenehme Transportfahrten zum MRT nach Troisdorf und Bonn sind jetzt nicht mehr nötig.“ Zudem seien Verbesserungen im organisatorischen Ablauf möglich geworden. „Wir folgen mit unseren Investitionen dem technischen Fortschritt.“

BEWEGUNG UNTERSTÜTZT HEILUNG

Auf dem neuesten Stand sind auch die Geräte in den neuen Physiotherapie-Räumlichkeiten, die sich im bestens durch Tageslicht erhellen Untergeschoss des Neubaus befinden. Insgesamt stehen dem Leiter Roger Hammes Schenk und seinen Mitarbeitern rund 350 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Neben sieben Einzelräumen für die individuelle Therapie zählt auch ein großzügiger Geräteraum mit 100 Quadratmetern Grundfläche. Hier betreut ein erfahrenes Team aus Physiotherapeuten sowohl stationäre als auch ambulante Patienten mit den unterschiedlichsten Beschwerden. Therapien werden gleichermaßen im akuten Krankheitsfall zur Heilung oder Kompensation angeboten, wie auch präventiv, um Erkrankungen vorzubeugen.

Zudem findet in den Räumlichkeiten auch ein Teil des umfangreichen Angebotes aus dem „Centrum für Gesundheit und Sport“ statt. Hierzu zählen Kurse zur Gesundheitsbildung, Prävention und Rehabilitationssport sowie betriebliche Gesundheitsförderung. Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.johannes-krankenhaus.com/gut Telefonische Beratung unter: 02241 801606

GFO Kliniken Troisdorf



Das Team um Chefarzt Dr. med. Werner Loers (rechts) und den ärztlichen Leiter Dr. med. Markus Schlier vor dem neuen MRT-Gerät.

TroCard-Händler von A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

Apotheken		
Alte Apotheke Kölner Str. 94-96, Zentrum	2 %	
Apotheke im City Center Kölner Straße 69, Zentrum	2 %	
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Str. 61 Friedrich-Wilhelms-Hütte	3 %	
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölner Str. 62 A, Zentrum	k. A.	
Ursula-Apotheke Kölner Str. 3 A, Zentrum	k. A.	
Blumenläden und Deko		
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	3 %	
Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölner Str. 102, Zentrum	3 %	
Lenz GbR Gronaustr. 49, Müllekooven	k. A.	
Buchhandlung		
Kirschner GmbH Hippolytusstr. 19, Zentrum	*1)	
Damen- und Herrenmode		
Coccinella fashion Kölner Str. 61, Zentrum	1 %	
Der Wäscheladen Kölner Str. 47, Zentrum	3 %	
Desai Fashion et Deco Alte Poststr. 31, Zentrum	5 %	
Lieblingsplatz Kölner Straße 36, Zentrum	3 %	
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstr. 166, Spich	k. A.	
trau dich rein, Mode für dein ich Kölner Str. 81, Zentrum	2 %	
trau dich rein, Schmuck für deine Sinne Kölner Str. 82, Zentrum	2 %	
Drogerie, Parfümerie, Kosmetik und Foto		
Foto Parfümerie Schäfer - Fußpflege- u. Nagelstudio Waldstr. 2, Spich	0,5 %	
Müller Ltd. & Co. KG Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	2 %	
Elektro, Heizung und Sanitär TroTherm easy-Partner mit TroCard:		
Böhm Elektrobau Josef-Kitz-Str. 26 A/B, Troisdorf-West	3 %	
Elektro Schwarzkopf GmbH Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum	3 %	
Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen Siebengebirgsallee 91, Zentrum	2 %	
Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren Hauptstr. 152, Spich	2 %	
Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke Gertrudenweg 14, Oberlar	*6)	
Elektrofachhandel Saturn Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	*8)	
Fahrrad		
Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölner Str. 138, Zentrum	k. A.	
Friseur und Friseurbedarf		
Friseursalon Reichenbacher Hippolytusstr. 8, Zentrum	2 %	
Geschenkartikel und Delikatessen		
Akzente – das Teelädchen Kölner Str. 28, Zentrum	2 %	
neu Asia 4 You Hippolytusstr. 21, Zentrum	1,5%	
Fantasie Kölner Str. 51-53, Zentrum	2 %	
Lebensmittel		
EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstr. 24, Bergheim	k. A.	
EDEKA-Aktiv-Markt Schmitz Roncallistr. 55 Friedrich-Wilhelms-Hütte	k. A.	
EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstr. 142-144, Spich	k. A.	
Metzgerei Gebr. Kolzelm GmbH Sieglarer Str. 42, Oberlar	2 %	
Bäckerei Eich GmbH Hauptgeschäftsstelle Mendener Straße 35, Troisdorf- Friedrich-Wilhelms-Hütte	0,5%	
Bäckerei Eich GmbH Aggerstraße 6b, Troisdorf	0,5%	
Bäckerei Eich GmbH Sieglarer Straße 55, Troisdorf-Oberlar	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Larstraße 107, Troisdorf-Sieglar	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Im Kirchtal 2, Troisdorf-Sieglar	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Roncallistraße 55, Troisdorf	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Burgstraße 13-15, Sankt Augustin-Menden	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Schulstraße 17, Sankt Augustin-Niederpleis	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Donrather Straße 21, Lohmar-Donrath	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Hauptstraße 3, Neunkirchen-Seelscheid	0,5 %	
Bäckerei Eich GmbH Zeithstraße 136, Neunkirchen-Seelscheid	0,5 %	
BRÖHLS BACK & KAFFEEKULTUR Kölner Straße 62, Zentrum	1 % *7)	
Optiker		
Meller-Optic Kölner Str. 13, Zentrum	k. A.	
Optik Vey Freiheitsstr. 2, Spich	2 %	
Orthopädie und Gesundheit		
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Illitsweg 1-3, Spich	k. A.	
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Poststraße 111-113, Zentrum	k. A.	
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Rehabilitation Camp-Spich-Straße 27-35, Spich	k. A.	
Vierbaum Orthopädie GmbH (ehemals Kühnreich) Kölner Str. 60, Zentrum	5 %	
Reisebüros		
FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1 %	
Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1 %	
Reiseland GmbH Kerpstr. 9, Sieglar	1 %	
TUI TravelStar Kölner Str. 84 A, Zentrum	k. A.	
Restaurants		
Restaurant Forsthaus Telegraph Mauspfad 3, Zentrum	1,5 %	
Restaurant Quattro Passi Burgallee, Zentrum	1,5 %	
Rund ums Auto		
Auto Perfekt KG Urbacher Str. 9 A, Spich	5 %	
Autohaus Wiemer Heinkelstr. 2, Kriegsdorf	5 %	
W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg) Ölbergstr. 1, Zentrum	3 %	
Schuhe und Lederwaren		
Schuhhaus Ritter Kölner Str. 17, Zentrum	2 %	
Sport und Aktivitäten		
AGGUA Troisdorf Aggerdamm 22, Zentrum	*2)	
ARENA Vertikal Junkersring 3, Spich	*5)	
ICEDOME Eissporthalle Uckendorfer Str. 135, Rotter See	20%	
Lasertag Area No. 1 Max-Planck-Str. 2a, Oberlar	2 %	
Tanzschule Breuer Kölner Straße 9-11, Zentrum	*3)	
Sportbekleidung		
AP Sportswear Zum Kalkofen 35, Bergheim	8 %	
Sport-Center Linden Hauptstr. 123, Spich	3 %	
Sport Polster Kölner Str. 83-85, Zentrum	3 %	
Textilreinigung		
Multi-Reinigung Wilh.-Hamacher-Platz 23, Zentrum	3 %	
VR-Bank Rhein-Sieg eG		
Filiale Bergheim Zum Kalkofen 1-3, Bergheim	*4)	
Filiale Oberlar Sieglarer Str. 66-68, Oberlar	*4)	
Filiale Sieglar Christian-Esch-Str. 1, Sieglar	*4)	
Filiale Spich Kochenholzstr. 15-19, Spich	*4)	



Filiale Troisdorf Siebengebirgsallee 2-4, Zentrum	*4)
Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Str. 2, Zentrum	*4)
Weinhandel	
Die Weinquelle GmbH Langbaughstr. 6, Spich	3 %
Wolle und Nähen	
Strick- & Nähstube Schmitz Kölner Str. 47, Zentrum	3 %
Zeitschriften und Tabakwaren	
City Lotto Kölner Str. 15, Zentrum	k. A.



Verkaufsstellen City-Gutschein	
VR-Bank-Filiale Spich Kochenholzstr. 15-19	
VR-Bank-Filiale Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Str. 2	
Kreissparkassen-Filiale Troisdorf Lohmarer Str. 1	
Kreissparkassen-Filiale Sieglar Kerpstr. 30	
Stadtwerke Troisdorf Poststr. 105	

- *1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.
- *2) 3 % (Stundenkarten etc.), 6 % (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen
- *3) 10 % auf Tanzkurse Grundkurs WTT
- *4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft
10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro
10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro
5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 Euro
- *5) 2 € Rabatt auf Tageskarte und 5 € Rabatt auf Einsteigerkurse
- *6) 2 % Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen
- *7) Dieses Angebot gilt nur im Café Bereich Gastronomie
- *8) 1 € unter einem Wert von 50 € und 2 % ab einem Wert von 50 €

Mit freundlicher Unterstützung der



Troisdorfer sind einfach mobiler: mit **Call a Bike** und **Flinkster**.



Ob zum Shoppen, ins Kino oder einfach nur Freunde besuchen: mit „Call a Bike“ und „Flinkster“, den Mobilitätsangeboten der Bahn, sind Sie flexibel in Troisdorf unterwegs.

Rund um die Uhr mieten und immer günstig mobil sein.

Anmeldung per App oder unter:
www.callabike.de und **www.flinkster.de**



facebook.com/callabikesharing
facebook.com/flinkstercarsharing